Klimawandelanpassungs-Modellregion

KLAR! INNERES SALZKAMMERGUT

Bericht über die

☐ Umsetzungsphase

x Weiterführungsphase I

☐ Zwischenbericht

x Endbericht

Reportingperiode (von - bis): 08.06.2022-25.07.2025

KLAR!
KlimawandelAnpassungs
ModellRegionen

1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!): (Offizielle Regionsbezeichnung)	KLAR! Inneres Salzkammergut
Geschäftszahl der KLAR!	C060582
Trägerorganisation, Rechtsform	RHV Hallstättersee
Facts zur KLAR!: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	 4 10.857 (Stand Jänner 2025) Nordstaulage der Alpen mit hohen Niederschlägen, kühleren Temperaturen und geringer Schneefallgrenze. Die Temperaturen lagen 2018 bereits um 2 Grad über dem Mittelwert von 1971-2000. Die Dachstein-Gletscher gehen massiv zurück. UNESCO Weltkulturerbe, Haupteinnahmequelle durch Tourismus (stärkste Tourismusregion in OÖ; Sommer- und Wintertourismus). Entsprechende Verkehrsdichte im Individualverkehr. Drei industrielle Großfirmen und größere Hotelanlagen, sonst kleinstrukturierte (Land-)Wirtschaft.
Website der KLAR!:	www.welterbe-klar.at
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM): - Adresse - Öffnungszeiten	 Anzenau 8, 4822 Bad Goisern am Hallstättersee Dienstag und Donnerstag von 08:00-12:00 und nach Vereinbarung
Modellregions-Manager/in (KAM): Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in: Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	 Mag. Alexandra Mayr a.mayr@rhv.at Mobil: +43 660 421 4211. Festnetz Büro: +43 6135 7240-26 Studium Internationale Wirtschaftswissenschaften, zusätzliche Ausbildung im Umweltbereich: Energieberaterin EVN AG, Projektabwicklung der KEM Region „weis“ im Salzkammergut, Klima- und Energiecoach für Gemeinden 20 Wochenstunden RHV Hallstättersee
Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	08.06.2022

2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

Das Salzkammergut liegt in der Nordstaulage der Alpen im südlichsten Teil Oberösterreichs und hat entsprechend hohe jährliche Niederschlagsmengen (Land Oberösterreich, DORIS, ZAMG, 2019).

Die ZAMG sieht für das Innere Salzkammergut bis 2050/2100 folgende Herausforderungen (ZAMG , 2019):
Die bisher geringe Anzahl an Hitzetagen mit mehr als 30 °C wird sich mehr als verdoppeln. Die Hitzebelastung am Tag wird zunehmen, in den vergleichsweise kühlen Nächsten kann man sich aber weiterhin von der Tageshitze erholen. Die Zahl der Frosttage, an denen die Lufttemperatur unter 0 °C sinkt, wird im Frühling (März bis Mai) markant abnehmen, genauso wie die Schneedeckendauer. Die jährliche Regenmenge wird durch den Klimawandel voraussichtlich eher steigen. Der Niederschlag konzentriert sich aber vermehrt auf kurzfristige, maximal mehrtägige Regenereignisse mit Unwetterpotential; dazwischen liegen immer öfter lang andauernde Trockenperioden.

Das Hauptziel der KLAR!-Manager ist Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung der Bevölkerung, der Gemeinden und der regionalen Entscheidungsträger - zu den Auswirkungen, die unser Handeln auf die Natur (Klimawandel) und in einem Bumerang-Effekt wieder auf uns und unsere Region hat (Klimawandelfolgen). Alle KLAR!-Maßnahmen sind diesem Hauptziel untergeordnet und sollen vor allem die Auswirkungen des Klimawandels auf unser tägliches Leben sichtbar machen und gemeinsam mit den Gemeinden und den Entscheidungsträgern Wege zeigen, um sich auf die bereits unvermeidlichen Auswirkungen bestmöglich anzupassen, aber auch Vorteile zu nutzen, die sich kurz- und mittelfristig ergeben.

Die Schwerpunkte der KLAR!-Region ergaben sich aus der Ausarbeitung der Chancen und Herausforderungen, die sich durch den Klimawandel speziell für die Region und die wichtigen regionalen Akteure ergeben und einer durchgeführten SWOT-Analyse. Diese Schwerpunkte wurden in folgenden Aktivitätsfeldern gesetzt:

- Schulprojekte
  Projekt Boden mit Handpuppen mit 2 Pädagoginnen. Malaktion. Kooperation mit Bente Knoll, B-NK. Besuch der SchülerInnen beim RHV Hallstättersee. Teilnahme als KAM am MINT-Projekt der MS 2 Bad Goisern. Zusendung Unterlagen aus der RHV-Bibliothek an Schulen zu Umweltthemen, zum Ausleihen. Beitritt bis auf 1 VS und 1 MS zum Projekt Klimabündnis-Schulen. Bäume für Spielplatz VS Bad Goisern finanziert.
- Tourismus
  Verlinkung der Homepage des Tourismus mit der Homepage vom RHV Hallstättersee/KLAR! Inneres Salzkammergut. Teilnahme an tourismusinternen und vom Tourismus organisierten Veranstaltungen für die Betriebe und die Bevölkerung (sh. unten MN 4 bzw. MN 10). Gespräche zu KLAR!-Beitrag im Angebot der Welterbeaktivwochen. Vernetzungstreffen mit den Verantwortlichen des Tourismusverbandes. Bäumchensetzen mit Schulen und den ÖBf in der Chorinskyklause.
- Garten- und Landschaftspflege
  Schwerpunkt Neophyten – Standorterfassung, Vortrag für die BauhofmitarbeiterInnen in Bad Goisern am Hallstättersee. Setzen klimafitter Bäumchen. Workshop und Beitritt Gosaus und Bad Goisern zum Klimabündnis-Projekt Bienenfreundlicher Gemeinde. Beitritt aller vier Gemeinden zum Bodenbündnis, Übergabe der Schildchen beim 50 Jahr Jubiläum des RHV Hallstättersee. Unterstützung bei der Ideenfindung Biosphärenpark Bad Aussee. Projekt Boden und Wasser mit Handpuppen für Kindergarten- und Volksschulkinder. Kooperation mit dem Verein EnergieZukunft Gosau EZG – Pflanzerlmarkt, Zimmerpflanzentausch, Bewerbung von KLAR! bei den Veranstaltungen. Sonnen-KLAR!-Sendung mit Biobauer Andreas Pramesberger. Unterstützung Hui statt Pfui u.a. in Gosau. Podiumsdiskussion Requiem in weiß. Unterstützung KLAR! Bad Ischl-Ebensee bei Neophyten-Rodungsaktion.

- Forstwirtschaft
  Kooperation mit den Österreichischen Bundesforsten und Waldpädagogen bei Chorinskyklause für Schulen. Organisation Besuch Landesrat Kaineder in der Chorinskyklause und in Bad Goisern a. H.
- Katastrophenschutz/Schutz vor Naturgefahren
  Besuch Wassererlebnis Öblarn und Vortrag Bürgermeister Erwin Zach von Öblarn zum Naturereignis 2017 – Teilnahme Gemeindeverantwortlicher, Freiwilliger Freuerwehren, Vize-Präsident des OÖ Zivilschutzes, LEADER Regis. Tag der Sicherheit. Unterstützung Bad Goisern bei Überarbeitung Kat-Plan. Mediale Begleitung Pilotprojekt Inselanlage. PR-Stand und Goodie-Verteilung bei der 50-Jahrfeier des RHV Hallstättersee mit lokalen und Landespolitikern inkl. Übergabe der Bodenbündnis-Schilder an KLAR!-Gemeinden. PR-Stand bei den Umwelttagen am Gelände des RHV Hallstättersee. PR-Stand beim Infotag Wasser am Gelände des RHV Hallstättersee. Besuch durch die damalige Umweltministerin Gewessler und Landesrat Kaineder am Gelände des RHV Hallstättersee. Vorstellung von KLAR!-Maßnahmen bei Veranstaltungen des Vereins Energiezukunft Gosau. Vernetzungstreffen mit Schiffer Michael, WLV.
- Wasserwirtschaft
  Kooperation mit Wassergenossenschaften. Medienkampagne zum Thema Wasser. Umbau KläranlageRHV Hallstättersee. Organisation Vortrag über den Gewässerbezirk durch den GF des RHV Hallstättersee in Gosau.
- Gesundheit
  Bewusstseinsbildung in Schulen und Kindergärten. Richtiges Fahren mit E-Bike im Wald – Fahrsicherheitstraining. Bewerbung Verschattung und genügend Flüssigkeitszufuhr.
- KHST 2024 Bad Ischl
  Bad Goisern Ausstellung Markt der Zukunft und Radiointerview. Vorstellung KLAR! bei KHST-Workshops. Interview mit Helga Kromp-Kolb. Teilnahme des Co-KAM als Vortragender bei Open Water Dialogues der KHST.
- Errichtung KLAR!-Schilder in Kooperation mit Salzwelten bei Soleleitungsprojekt

Alle Maßnahmen werden medial begleitet – auf der KLAR!-Homepage und fb, in Zeitungen. Eine eigene Serie im Freien Radio Salzkammergut wird zu Umweltthemen, Klimawandel und Klimawandelanpassung informieren.

Schulen und Kindergärten sind ein wichtiger Partner bei der Bewusstseinsbildung der nächsten Generation und der breiten Bevölkerung.

3. Eingebundene Akteursgruppen

Folgende Akteursgruppen sind in die Aktivitäten von KLAR! Inneres Salzkammergut in der laufenden Phase eingebunden:

- Von Seiten der Gemeinden:
  Bürgermeister, Vize-Bürgermeister, AmtsleiterInnen, Bauhofmitarbeiter – je nach Gemeinde unterschiedliche Zusammensetzung.

- Politische Vertreter:
  Gemeinderäte, teilweise Ausschussmitglieder, Ministerin BMK, Minister BML, Umweltlandesrat OÖ, Landesrat und Vize-Präsident Zivilschutz OÖ

Je nach gesetzten Maßnahmen sind folgende Akteure mehr oder weniger involviert in die KLAR-Projekte:

- Tourismusverband Ferienregion Dachstein Salzkammergut, LEADER Regis
- Österreichische Bundesforste, Wildbach- und Lawinenverbauung, Zivilschutzverband, Feuerwehren, Schutzwaldzentrum
- Imker, Bodenbündnis OÖ, Obmann Obst- und Gartenbauverein Bad Goisern und Neophytenmanager, Klimabündnis OÖ
- Verein Energiezukunft Gosau
- Ingenieurbüro, Raumplaner
- Wassergenossenschaften, Kraftwerksbetreiber, RHV Hallstättersee, Gewässerbezirk Gmunden
- Experten Geosphere, Bundesforschungszentrum für Wald
- Netzbetreiber, Energieversorger, Unternehmen in Erneuerbaren Energiesektor
- Bausachverständige, Baufirmen
- Schulen, Kindergärten
- Freies Radio Salzkammergut, regionale Zeitungen, regionales TV
- Grafiker, Designer, Webdesigner, Werbefirma,…
- Kulturhauptstadt 2024
- Klaus Reingruber, Glaziologe Blue Sky

Folgende neuen Akteure konnten in den Bereich Klimawandelanpassung integriert werden:

- Schutzwaldzentrum
- Verein Biosphärenpark Dachstein – Salzkammergut – Totes Gebirge
- Vizepräsident Club of Rome Österreich
- RiskLIM, Geosphere
- Energy with Spirit
- Neue Direktor:innen VS St. Agatha, VS und Musik-MS Gosau
- Salzwelten GmbH
- KAR! Bad Ischl-Ebensee
- (regionaler Leitbetrieb Tourismus)

- Welterbemanager Kulturlandschaft Hallstatt-Dachstein/Salzkammergut inkl. Assistent
- Biobauer Andreas Pramesberger
- Waldpädagoge ÖBf
- Kawumms! Hans Starl, Klimabündnis
- Carina Schiendorfer, Naturgfüh
- Judith Krikava und Katrin Berkenhoff, Pädagoginnen
- TeilnehmerInnen KHST 2024 – Helga Kromp-Kolb, Christina Jaritsch
- Posch Karl, Sport Consult
- Bente Knoll, Büro für nachhaltige Kompetenz B-NK GmbH, und Emil Gasteiger, Energy with Spirit

4. Aktivitätsbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme	**1**
Titel:	Mediale Präsenz

Start (TT.MM.JJ)	07.06.2022
Ende (TT.MM.JJ)	25.07.2025

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	• KLAR! in Ton und Bild - Schaltungen im Freien Radio Salzkammergut und regionalen TV-Kanal SalzTV • KLAR! in Wort und Schrift - Zusammenarbeit mit regionalen Zeitungen, Ausbau und Betreuung Bibliothek mit Themenschwerpunkt Klimawandelanpassung im RHV Hallstättersee • KLAR! voll vernetzt - Social Media • Fortsetzung der Radiosendung Sonnen-KLAR!, Tandem-MN mit KLAR! Bad Ischl – Ebensee. („Sie besuchen Vor- (und sicher auch ein wenig Quer-)denker in ihrem Schaffens- und Lebensraum und stellen ihre Vorstellungen und Ideen in Sachen Umweltbewusstsein, Klimaschutz und Klimawandelanpassung vor.“) Abwerben von Interviewpartnern im Zuge von Projekten, Mundpropaganda, konkreter Recherche. Wo möglich kommen die Leute nicht ins Studio, sondern werden vor Ort interviewt, wo sie immer wieder auf Aspekte eingehen können. One-Take- Interview; vor Ausstrahlung Bewerbung auf den Social Media Kanälen • Klimakommunikation – regionale KEMs und KAMs aus dem Salzkammergut erarbeiten gemeinsam mit dem Freien Radio Salzkammergut neue Wege der Klimakommunikation • Eine Bewerbung des KLAR!-Programms in Zusammenarbeit mit dem Klimaschutzbeauftragten des Landes OÖ war leider nicht möglich. Hier konnte von Seiten der Landesregierung kein Interesse festgestellt werden, KLAR! aktiv in den Gemeinden und Regionen zu bewerben. Stattdessen wurden Einladungen zu diversen Veranstaltungen der KHST 2024, des Tourismus und der Bundesforste für die Bewerbung von KLAR! genutzt. Der Besuch der ehemaligen Umweltministerin Gewessler auf dem Gelände des RHV Hallstättersee wurde medial entsprechend begleitet und zur Bewerbung von KLAR! genutzt. Die KLAR!-Themen und -Projekte werden auch bei den jährlichen Veranstaltungen des Vereins EnergieZukunft Gosau vorgestellt.– Bewerbung KLAR!

	bei jährlichen Veranstaltungen. Dank der bisherigen Öffentlichkeitsarbeit und Etablierung als Ansprechpartner werden die KAM und der Co-KAM immer öfter als Diskussionsteilnehmer für regionale Veranstaltungen und über-regionalen medialen Partnern angefragt.
Ziele	Die inzwischen etablierte und in Kooperation mit KLAR! Bad Ischl-Ebensee geführte Radiosendung „Sonnen-KLAR!“ holt regional verwurzelte Menschen bzw. Experten vors Mikrofon; sie sollen die Bevölkerung informieren, ihnen zu Umweltschutz und Klimawandelanpassung regional umsetzbare Maßnahmen vorstellen und sie zum Nachahmen motivieren. Um ein breiteres Publikum – auch außerhalb der eigentlichen Zielgruppe auch mit bisher ungenutzten Formaten – zu erreichen, ist die KAM Mitglied einer Klima-Kommunikationsgruppe (KAMs, KEMs, LEADER Regis, Chefredakteurin FRS). Nachdem sich die Zusammenarbeit mit den Vertretern des Landes OÖ als wenig fruchtend herausgestellt hat, nutzt die KAM regionale und überregionale Veranstaltungen und Formate als Bühne zur Bewerbung der KLAR!-Inhalte und Ziele generell und speziell für die Region. Das gelingt dank der guten Vernetzung und der Etablierung eines gewissen Bekanntheitsgrades immer mehr. Die Bekanntheit nimmt auch in der heimischen Bevölkerung dank der medialen Arbeit in den diversen Kanälen zu. Das betrifft sowohl die KAM und KLAR! als Solches, die KLAR!-Tätigkeiten und den Grund hinter den KLAR!-Maßnahmen. Im Vergleich zum überregionalen Wiedererkennungswert hinkt die Bekanntheit in den Gemeinden selbst beim „normalen“ Einheimischen trotz aller Maßnahmen weiterhin nach. Man merkt, dass das Thema wichtiger wird, die Akzeptanz für die Brisanz des Themas in den Köpfen und dem „Bauch“ der Leute noch nicht so angekommen ist wie gewünscht, um die Leute breitflächig zum Handeln zu bewegen. Auch wenn die Bearbeitung des Themas dank der KLAR! intensiv ist, ist das Thema als Solches noch verhältnismäßig jung und das Thema als Solches vielen Menschen trotz aller globalen Schlagzeilen in ihrem regionalen Schaffenskreis noch zu abstrakt bzw. sind die Menschen im Salzkammergut von extremen Wetterereignissen bisher verschont geblieben, was die Arbeit der KAM und die effiziente Bewusstseinsbildung erschwert. Darüber hinaus lenken die derzeitigen globalen Ereignisse den Fokus der Menschen weg von der Umwelt zu anderen, scheinbar drängenderen Herausforderungen. Die Vernetzung von Entscheidungsträgern und Gemeinden schreitet sehr gut voran. Die KAM und der Co-KAM sind in der Region und über Regionsgrenzen hinweg gut vernetzt. Einen besonderen Mehrwert stellen hier die intensive und wertschätzende Zusammenarbeit mit der KAM Bad Ischl-Ebensee und der Geschäftsführerin von LEADER Regis, einer früheren KLAR!-Kollegin, dar. Gemeinsam mit dem Welterbemanager bringt das Synergien im Bereich Umwelt, Klimawandelanpassung und Kulturlandschaft mit sich. Die Bürgermeister und Gemeinden sahen den

	Mehrwert durch KLAR!s vor allem in den kleinen investiven Maßnahmen wie klimafitte Bäumchen und Sträucher, für die die Gemeinden von Landesseite keine finanzielle Unterstützung bekommen, aber auch im Know-How und der organisatorischen Unterstützung, die die KAM für umfassendere Maßnahmen einbringt. Das absolut schlagende Argument, das jedem Kritiker den Wind aus den Segeln nimmt, ist allerdings KLAR!-Invest. Bei regelmäßiger Beantragung kommt jede der vier KLAR!-Gemeinden in den finanziellen Genuss eines ansonsten – und das umso mehr in Zeiten anbrechender Sparpakete – unleistbaren aber sinnvollen Klimawandel-Vorsorgeprojekts.
Meilensteine	• Die EntscheidungsträgerInnen, Gemeinden und die Bevölkerung werden regelmäßig im Radio, im TV, in den regionalen Zeitungen, auf fb und auf der KLAR!-Homepage über Aktivitäten der KLAR! und Zielsetzungen informiert. • Zusätzlich dazu ist die Informationsweitergabe via Mail, in persönlichen Treffen und Workshops an die EntscheidungsträgerInnen und Gemeinden erfolgt. • Interessante Interviewpartner für die Radiosendung Sonnen-KLAR! werden im Tandem mit KLAR! Bad Ischl-Ebensee laufend selektiert und kontaktiert. Die Interviews werden in regelmäßigem Abstand durchgeführt und im Freien Radio Salzkammergut ausgestrahlt, seit Start der KLAR! Bad Ischl-Ebensee in Kooperation. • Nach Rücksprache mit dem FRS wird anstatt des Klima-Kaleidoskops ein breiteres Format angedacht, um die Themen Klima, Umweltschutz und Klimawandelanpassung an bisher unerreichte ZuhörerInnen zu bringen. Es sollen Möglichkeiten gesammelt und ihre praktische Umsetzbarkeit erörtert werden. Die Treffen sollen unter dem Titel Klima-Kommunikation laufen; es ist ein Kooperationsprojekt des FRS, der KEMs und KLAR!s aus dem Salzkammergut mit Einbindung relevanter Entscheidungsträger und ist als LEADER-übergreifendes Projekt angedacht. • Austausch mit dem Zuständigen des Landes OÖ und dem Klima- und Energiefonds ist erfolgt. Die KAM hat ihre Bereitschaft gezeigt, eine mögliche Bewerbung des KLAR!-Programms in anderen Regionen OÖ mit praxisnaher Information zu unterstützen, falls das von der Partnerseite gewünscht ist. Diesbezüglich ist leider kein Engagement von den übergeordneten Landesstellen erkennbar. Deshalb nutzt KLAR! regionale und überregionale Veranstaltungen (Expertengruppen, KHST Bad Ischl 2024, Tourismus,…) als Bühne für Werbung und Bewusstseinsbildungsmaßnahme für KLAR!. Ca. 50 Beiträge in Printmedien und Social Media seit Beginn der Weiterführungsphase. Erstellung, Versand und Anbringen von KLAR!-relevanten Plakaten an den Anschlagtafeln in allen vier KLAR!-Gemeinden. Erstellung KLAR!-Website, Verlinkung mit Homepage des Tourismusverbandes und der Homepage der Gemeinde Gosau, Bestü-

	ckung der Facebook-Seite RHV Hallstättersee/KLAR! Inneres Salzkammergut und Instagram. KLAR! ist weiterhin dabei, sich als wichtiger Partner bei Klimawandelanpassungsthemen, aber auch als Anlaufstelle für breiter aufgestellte Klimaagenden einen Ruf aufzubauen. Auch die Bevölkerung nimmt die Arbeit der KLAR! mehr und mehr wahr.
Leistungsindikatoren	• 20x/3a im Radio, davon 4 gemeinsam mit KLAR! Bad Ischl-Ebensee. 150 % • 2x/3a im TV. 150 % • 15 Beiträge in regionalen Zeitungen. 100 % • Updates auf KLAR!-Website mit Verlinkung zu Gemeinden und Tourismus. 100 % • Mind. 20 Beiträge auf der fb-Seite des RHV Hallstättersee/KLAR! Inneres Salzkammergut. 200 % • Teilnahme an Podiumsdiskussionen diverser Veranstalter – sh. diverse MN • Bonus: Nutzung der medialen Aufmerksamkeit im Zuge des Besuchs der ehemaligen Umweltministerin Gewessler auf dem Gelände des RHV für KLAR!-Bewerbung.
Gute Anpassung	Durch alle oben gesetzten Maßnahmen und Information können Bewohner und Akteure Schritte zur Klimawandel-Anpassung setzen, die sich in Zukunft positiv auswirken. Aufgrund der Resonanz wird klar, dass mediale Arbeit neben konkreten Projekten das beste Werkzeug ist, um das Thema den Leuten nahe zu bringen. Die Bewerbung von KLAR! im Kontext geplanter Veranstaltungen erzeugt einen geringen C02 Fußabdruck. Die Bibliothek steht für alle Schulen und Kindergärten offen und wird von der KLAR! aktiv beworben. Mediale Arbeit ist barrierefrei und unterstützt somit den solidarischen Gedanken, dass auch sozial schwächere Gruppen Zugang zu Information bezüglich Umwelt und Klimawandelanpassung haben.

Maßnahme	**2**
Titel:	Begleitung Konzeptentwicklung Bewusstseinsbildungsprojekt für Kinder und Jugendliche durch Pädagogin(nen)

Start (TT.MM.JJ)	01.07.2022
Ende (TT.MM.JJ)	31.12.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Für die zwei Pädagoginnen, mit denen das Projekt zu Wasser und Natur ursprünglich angedacht war, haben sich berufliche Änderungen ergeben. Sie haben nicht mehr die zeitlichen Ressourcen, das Projekt umzusetzen. Sie konnten eine andere Pädagogin vorschlagen, die das Projekt in adaptierter Form umsetzt; die Projektentwicklung erfolgte noch gemeinsam mit einer der ursprünglichen Pädagoginnen. Mit dem Projekt wird Kindergarten- und/oder Volksschulkindern mithilfe der Boden- und Bienenkoffer des Bodenbündnisses OÖ aus MN 10.2. in geeigneten Stellen die Themen Natur, Boden und Wasser und Auswirkungen durch den Klimawandel hautnah und mithilfe von Regenwurm- und Maulwurf-Handpuppen demonstriert. Diese Führungen sollen von den Schulen flexibel und nachfragegerecht abgeholt werden können. Das Konzept ist so aufgebaut, dass die Kinder theoretisch vom Kindergarten bis in die 3./4. Klasse Volksschule ihr Wissen zu Boden und Wasser in Experimenten in der Natur vertiefen können. Dazu gibt es für die Klassen eine Gemeinschafts-Urkunde, entworfen von einem regionalen Grafiker. Die KAM bringt die Aspekte der KLAR! in die Projekterstellung ein. Aus dieser Maßnahme wird ein Angebot auch für die WF II entstehen, das unter der Begleitung der Pädagogin von Kindergärten, Schulen und Gästen abgeholt werden kann.
Ziele	Das Ziel des Projekts mit den Kindern ist es, ihnen schon sehr früh, im Kindergartenalter, ein Bewusstsein für die Umwelt, das Klima, das Wasser und den Boden zu schaffen, das mit aufbauenden Führungen bis in die 4. Kl. Volksschule vertieft werden kann. Ein Bewusstsein für Klimawandel, den Naturschutz, die Biodiversität und was der Mensch als Einzelner tun und machen kann, damit wir die Ressourcen der Erde schützen aber auch sinnvoll nützen können. Die Pädagoginnen versuchen mit dem Konzept, das in einem ersten Schritt auf die Bildungseinrichtungen in Bad Goisern ausgelegt ist, hautnah Wissen zu vermitteln, dass auch die jüngsten schon begreifen können und das sich aufbauend zusammensetzt. Im Kindergartenalter und in den ersten zwei Schulstufen beschäftigen sie sich mit dem Boden, und in den letzten beiden Schulstufen der Volksschule wird das Thema Wasser aufgegriffen.
Meilensteine	• Fertigstellung des Projekts durch Pädagogin(nen) und KAM ist erfolgt. Abstimmung mit und Begleitung durch KAM ist erfolgt, die Themen Klima- und Bodenschutz, Klimawandel und Klimawandelanpassung finden sich im Projekt wieder. • Abstimmung mit LEADER-Geschäftsführerin Rosa Wimmer bezüglich des ursprünglich angedachten Projekts ist erfolgt. • Festlegen der geplanten Strecke für die Probebegehung durch die Pädagogin(nen) in Bad Goisern ist erfolgt.

Leistungsindikatoren	• 100 % Fertigstellung und Präsentation des ursprünglich gedachten Konzeptes vor der Geschäftsführerin LEADER Regis, Rosa Wimmer, bzw. der neuen Geschäftsführerin Nadine Guggenberger ist erfolgt. Mit dem Wegfall der Pädagoginnen wurde das ursprüngliche Konzept ruhend gelegt; das neu ausgearbeitete Projekt ist inhaltlich an das ursprüngliche Projekt angelehnt. • 100 % 1 Testlauf am 6.11.2024 mit einer Gruppe von 8 Kindern zwischen 4 und 6 Jahren ist erfolgt; die Reaktionen waren durchwegs sehr positiv. In der WF II wird auf dem Konzept aufgebaut und darauf zurückgegriffen.
Gute Anpassung	Die jetzige Bewusstseinsbildung dieser und der nächsten Generation wirkt sich positiv auf die zukünftigen Möglichkeiten der nächsten Generation aus. Durch Information und frühzeitige Bewusstseinsschaffung bei den Jungen können sie (gemeinsam mit ihren Eltern) Schritte zur Klimawandel-Anpassung setzen, die sich in Zukunft positiv auswirken. Die Informationsmaßnahme soll dazu beitragen, dass die Kinder komplexe Zusammenhänge sehen und verstehen und für entsprechende Wechselwirkungen sensibilisiert werden. Die Bewusstseinsbildung bei den Jugendlichen und damit den Eltern kann zu einer Abnahme der C02-Produktion führen. Sie soll zu einer Sensibilisierung für die Wichtigkeit des Erhalts von Ökosystemen führen und im optimalen Fall dazu beitragen, die Diversität zu erhöhen. Die Maßnahme wird speziell für die Bedürfnisse aller Kinder vom Kindergartenalter bis zur 4. Klasse Volksschule ausgearbeitet. Die Kinder und Jugendlichen zeigen prinzipiell ein verhältnismäßig großes Interesse am Thema Umwelt und sind ein guter Vermittler von KLAR!-Aktionen an ihre Eltern. LehrerInnen und Schulen sind eine wichtige Stimme in der Region, sie sind für Projekte zum Klimaschutz und zur Klimawandelanpassung sehr offen und wollen Wissen vermitteln (lassen).

Maßnahme	**3**
Titel:	Nächste Generation

Start (TT.MM.JJ)	08.06.2022
Ende (TT.MM.JJ)	25.07.2025

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG..	Schulen und Kindergärten wurden mit Information, Vorträgen und Ideen zu Projekten mit Bezug zu Klimaschutz und Klimawandelanpassung versorgt und Externe in die Schulen geholt. Projekte mit den Schulen waren: • Thematisierung Hitze, Gesundheit und Wasser in Malaktion und Besuch in VS Gosau 2023, sh. auch MN 8, Gesundheit und Hitze. Darauf aufbauend

- schulübergreifendes Malen „Die Erde und wir – heute und morgen“ mit Ausstellung im Foyer des Gemeindeamtes Bad Goisern a. H.. Alle VS (4) und MS (3) in der KLAR!-Region haben teilgenommen, um die 150 Werke wurden gefertigt, ein großer Teil davon wurde ausgestellt. Im Zuge einer Eröffnung kamen SchülerInnen der Vorschule, Volksschulen und Mittelschulen aus Bad Goisern samt PädagogInnen, der Bürgermeister von Bad Goisern und Gosau und alle DirektorInnen. Im Zuge der Eröffnung wurden von den Kindern der Volksschule Bad Goisern extra komponierte Lieder vorgetragen.
- Interviews der SchülerInnen, der PädagogInnen, einer Direktorin und dem Bürgermeister von Bad Goisern im Zuge der Sendung im Freien Radio Salzkammergut „Sonnen-KLAR!“ -sh. MN 1
- Klimafitte Bäumchen und Bäume setzen (zb. 2 größere Bäumchen als Ersatz für einen alten großen Baum beim Spielplatz der VS Bad Goisern, der aus Sicherheitsgründen entfernt werden musste; Umpflanzung einer großen Linde, die im Zuge des Umbaus der Kläranlage RHV weichen musste, in den Vorplatz der MS 2 in Bad Goisern), Errichtung und Bepflanzung eines Hochbeets mit der laufenden pädagogischen Bearbeitung des Themas Klimawandel im Garten bei der VS St. Agatha inkl. Bäumchensetzaktion – für jedes Kind der 1. Klasse ein Obstbäumchen. Interview mit den SchülerInnen und der damaligen Direktorin der VS St. Agatha zu umgesetzten Maßnahmen und Voraussetzungen für Klimabündnis-Schulen.
- Führungen in schulnahen Wäldern und der Chorinskyklause (sh. dazu MN 6) mit ÖBf-Waldpädagogen Steyrer Martin
- Führung in Obertraun im Zuge des Ferienprogramms durch Nadine Guggenberger und Kathrin Berkenhoff, sh. MN 10
- Bäumchenpflegetag mit Obmann Obst- und Gartenbauverein Bad Goisern, Rainer Feichtinger in der VS St. Agatha
- Die Schulen haben Aktionen zu bienenfreundlichen und bodenschonenden Gärten und Wiesen gesetzt und wurden vom Bodenbündnis besucht
- Interviewpartner beim Projekt „MINTRON“ der MS1 und MS2 Bad Goisern a. H., um den SchülerInnen Green Jobs näher zu bringen
- Organisation und Co-Vortrag gemeinsam mit Claudia Riedl, Meteorologin des ZAMG, jetzt GeoSphere, zu Klimawandel, Klimawandelauswirkungen, Analyse des eigenen CO2-Fußabdrucks und Aufzeigen von Einsparungsmöglichkeiten,…
- Organisation Road-Doku von Vanessa Böttcher, ORF (Vanessa Böttcher wurde 2022 mit dem Medienpreis für Kinderrechte

	ausgezeichnet, Prälat-Leopold-Ungar-JournalistInnenpreis 2022); Vorstellung Film vor den 3. und 4. Klassen der MS1 und MS2 Bad Goisern und den Klassen der Polytechnischen Schule Bad Goisern • Gespräche mit Bente Knoll, B-NK, Büro für nachhaltige Kompetenz, unter anderem mit dem Ziel, den Schüler:innen Green Jobs näher zu bringen und Verschattungsmöglichkeiten in Schulhöfen anzudenken; Begleitung bei Workshops in den VS in Bad Goisern und St. Agatha Dank des Interesses und des Engagements der SchuldirektorInnen und der Unterstützung durch die KAM hat sich die Zahl der Klimabündnisschulen von 1 VS auf 3 VS und 2 MS vergrößert. Die neue Direktorin der VS und Musik-MS Gosau hat ebenfalls ihr Interesse an dem Zertifikat bekundet. Wäre das der Fall, wären alle VS und MS in der KLAR!-Region Klimabündnis-Schulen. Dank der gemeinsam umgesetzten Projekte entstand ein guter Nährboden für fortlaufende weitere Projektideen, auch für die WF II.
Ziele	MN 3 wurde dank den Interesses der Schulen und der guten Zusammenarbeit mit der KAM zu mehr als 100% erfüllt. Besonders freut die KAM das erfolgreiche Ergebnis ihrer beständigen Bemühungen und Vernetzungsversuche zwischen der ursprünglich einen Klimabündnis-Schule und den damaligen Noch-nicht-Klimabündnis-Schulen. So wurden gute Voraussetzungen geschaffen, unseren Kindern - die Generation, die (neben uns) von den Klimawandelfolgen am stärksten betroffen sein wird – wichtiges, für Kinder aufbereitetes Know-How zur Bewältigung der Klimakrise zu vermitteln und bei ihnen im optimalen Fall Interesse für zukunftsfitte Berufe zu wecken. Die SchülerInnen wissen – kindgerecht vermittelt - über Umweltschutz, Klimawandel, seine Auswirkungen und Anpassungsmöglichkeiten Bescheid und vermitteln das Bewusstsein von einer privaten Seite an die Eltern. KLAR! hat bisher nur davon profitiert, sie und engagierte Pädagog:innen und Direktor:innen als „Partner“ mit an Bord zu haben; die KAM freut sich auf weitere spannende Projekte in der WF II.
Meilensteine	• Kontaktvermittlung zwischen Verantwortlichen der Schulen und externen Experten ist erfolgt. • Abstimmung mit Schulen und externen Experten ist erfolgt, um aus dem Pool von interessanten und möglichen Maßnahmen die realistischsten und bevorzugtesten Maßnahmenpakete mit und für SchülerInnen auszuarbeiten und umzusetzen • Interview einer Schulklasse für die Radiosendung Sonnen-KLAR! ist erfolgt.
Leistungsindikatoren	• 100 % 3 Schulführungen durch den Wald und die Natur mit ExpertInnen und PädagogInnen (Ferienprogramm Obertraun, Baumpflege mit Obmann Obst- und Gartenbauverein, Führung mit Waldpädagogen)

	• 200 % Mehr als 2 weitere MN (Veranstaltung zu Hitze, Gesundheit in der VS Gosau, Malaktion mit allen VS und MS der KLAR!-Region, 2 Vorträge und Filmvorführungen organisiert (GeoSphere, Vanessa Böttcher), 2 Vorträge und Veranstaltungen begleitet (MINTRON-Projekt, Bente Knoll B-NT), 2 Radiosendungen mit Schüler:innen und Direktor:innen, Baumpflanzungen auf Schulhöfen, Klimaacker der MS 2 Bad Goisern, Errichtung eines Hochbeets inkl. Saat,…)
Gute Anpassung	Die jetzige Bewusstseinsbildung dieser und der nächsten Generation wirkt sich positiv auf die zukünftigen Möglichkeiten der nächsten Generation aus. Durch Information können BewohnerInnen und Akteure Schritte zur Klimawandel-Anpassung setzen, die sich in Zukunft positiv auswirken. Die Information soll dazu beitragen, dass die Bevölkerung und alle Akteure für entsprechende Wechselwirkungen im Klimaschutz und Klimawandelanpassung sensibilisiert werden. Die Bewusstseinsbildung bei den Schülern und damit den Eltern kann zu einer Abnahme der C02-Produktion führen. Die Bewusstseinsbildung bei den Schülern und damit den Eltern soll zu einer Sensibilisierung für die Wichtigkeit des Erhalts von Ökosystemen führen. Kinder sollen Tools in der Hand haben, die ihnen dabei helfen, aktiv selber ihren Beitrag zum Umweltschutz zu leisten und den Entwicklungen weniger machtlos gegenüberzustehen. Die Maßnahme widmet sich speziell den Bedürfnissen der Kinder. Die Schüler zeigen prinzipiell ein verhältnismäßig großes Interesse am Thema Umwelt. Sie sind ein guter Vermittler von KLAR!-Aktionen an ihre Eltern und sie gewinnen an Gewicht gegenüber den lokalen (politischen) Entscheidungsträgern.

Maßnahme	4
Titel:	Tourismus

Start (TT.MM.JJ)	01.07.2022
Ende (TT.MM.JJ)	25.07.2025

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG..	Nachdem Corona den Tourismus und die Beherbergungsbetriebe in finanzielle Not gebracht hat, waren zur Zeit der Erstellung des WF I von Seiten des Tourismusverbandes keine großen investiven Maßnahmen möglich. Der Fokus lag auf bewusstseinsbildenden Maßnahmen. Bei vielen Beherbergungsbetrieben ist das Bewusstsein zu Umweltschutz noch gering, das Bewusstsein zu Klimawandelanpassung ist noch geringer. Die wenigsten Betriebe holen sich entsprechende Information ab. Deshalb wurde der Fokus auf die Betriebe gelegt; es wurden aber auch Maßnahmen zur Gästeinformation gesetzt. Deshalb möchten KLAR! und der Tourismusverband die Betriebe evtl. auch mit Einbezug der Wirtschaftskammer OÖ und dem Wirtschaftsverein Inneres Salzkammergut in Form eines Bringservice beliefern – in Form von wiederkehrender Informationsbelieferung. Das ursprünglich angedachte Format der Folder sowohl für die Betriebe als auch die Gäste wurde überdacht – das dafür benötigte Papier muss produziert und danach entsorgt werden. Der Hauptgrund ist aber die Vermeidung einer Über-Fülle von Informationsbroschüren, die für die Gäste gar nicht mehr richtig (be-)greifbar ist. Diesbezüglich interessiert sich der Tourismusverband an den für die WF II angedachten Klimawandelanpassungs-Geschichte, das in der WF II als kleines Büchlein erscheinen soll. Das Büchlein ist kein klassischer Infofolder, sondern würde aus der Masse herausstechen. Bei den Betrieben selbst haben die KAM und der Geschäftsführer vereinbart, dass der größte Hebel zur Erreichung von Betrieben darin liegt, die KAMs und die mit ihnen verbundenen Inhalte in vom Tourismusverband organisierten Veranstaltungen einzuladen. Diese umfassten Veranstaltungen für Tourismusbetriebe und die Bevölkerung, die mit beruflich eine Tourismusbezug hat oder sich für die Tourismusagenden interessieren, als auch Tourismusveranstaltungen, zu denen regionale und überregionale Entscheidungsträger unterschiedlicher Bereiche eingeladen waren. Hier sind folgende Veranstaltungen des Tourismus mit KLAR!-Beteiligung zu erwähnen: • „Tourismus Austausch „ mit WKOÖ, LEADER Regis, KLAR!, Techno Z Gmunden, Regional-Management, Tourismus-Referenten der 4 Gemeinden der Ferienregion Dachstein Salzkammergut, AMS Gmunden, Landwirtschaftskammer Gmunden, Tourismusschule Salzkammergut, Salzkammergut Tourismus Marketing GmbH, OÖ Tourismus, Aufsichtsrats-Vorsitzende des Tourismusverbandes Inneres Salzkammergut. Die Themen nach Corona waren: Vorstellung von „Zukunfts-Projekten“ der Ferienregion Dachstein Salzkammergut; Abstimmung touristischer Maßnahmen im Geschäftsjahr 2023; mögliche gemeinsame touristische Projekte; Zusammenwirken und Nutzung Synergien • Teilnahme an einigen Veranstaltungen des Interreg-Projekts „Lebenswerter Alpenraum“ -Tourismus in Zeiten des Klimawandels und kann nachhaltiger Tourismus gelingen? Diese wichtigen Fragen für Österreich und Bayern soll das INTERREG-Projekt "Lebenswerter Alpenraum" unter der Leitung der Johannes Kepler Universität Linz klären: ○ Teilnahme am Auftakt-Kongress des Interreg-Projekts in Hallstatt mit Umfrage

- Ergebnispräsentation der Umfrage des Interreg-Projekts mit Podiumsbeitrag der KAM, LEADER Regis, Geschäftsführer Ferienregion Dachstein-Salzkammergut und Projektleiterin des Interreg-Projekts Lebenswerter Alpenraum
- Teilnahme am Workshop „Nachhaltigkeit in touristischen Betrieben“ Bei dem Workshop wurde über Herausforderungen und Möglichkeiten der nachhaltigen Entwicklung im Tourismus diskutiert unter der Moderation einer erfahrenen Expertin auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit im Tourismus. Es wurde praxisnahe Ansätzen gesucht, um mögliche Lö sungen für ein nachhaltiges Handeln in den Tourismusbetrieben zu erarbeiten.

- Teilnahme am Dialogforum des Tourismus in Gosau für die lokale Bevölkerung und zur Abholung ihrer Anregungen, Bedenken und Ideen zur Zukunft des Tourismus in der Region
- Kooperation der KLAR! und des Tourismus bei der Bewerbung von regionalen Initiativen/Veranstaltungen mit Umwelt- und Klimawandelanpassungsbezug als auch der KLAR!-Umfrage zur Klimawandelanpassung
- Gemeinsamer Auftritt, auch gemeinsam mit dem neuen Welterbemanager Salzkammergut bei Veranstaltungen der KHST und anderer Ausführenden

KLAR! und die MitarbeiterInnen des Tourismusverbandes Ferienregion Dachstein Salzkammergut treffen sich wiederkehrend im Büro des Tourismusverbandes, um sich über prinzipielle Rahmenbedingungen, geplante Maßnahmen und daraus folgend mögliche gemeinsame Aktionen auszutauschen. Hier gilt es auch, die unterschiedlichen Planungszeiträume des Tourismus (Jahrespläne) und der KLAR! (Dreijahrespläne) gedanklich zu überwinden und von KLAR!-Seite eine gewisse Flexibilität für sich ergebende Kooperationen während der Laufzeit der KLAR! zu nutzen.

Hier haben sich im Zuge der KHST 2024 Bad Ischl-Salzkammergut auch entsprechende Kooperationen und gemeinsame Auftritte ergeben.

Tourismus und Nachhaltigkeit wurde auch in der Radiosendung Sonnen-KLAR! aufgegriffen. Florian Mayer, Geschäftsführer des Fünfsternehotels Dachsteinkönig in Gosau, stand der KAM Rede und Antwort und zeigte auf, welche Schritte ein Hotel setzen kann, um Nachhaltigkeit zu leben und den Gästen vorzuzeigen.

Aus einer Idee von KLAR! im Zuge eines Treffens mit dem Tourismusverband ist ein Projekt entstanden, in dessen Umfang gemeinsam mit SchülerInnen der Tourismusverband, die ÖBf, Waldpädagogen und unterschiedlichen Entscheidungsträgern in Summe 2.000 Lärchen pflanzen werden. Die ersten Baumsetzaktionen wurden mit KLAR! Bad Ischl – Ebensee als auch KLAR! Inneres Salzkammergut umgesetzt; hier wurden mit Schulklassen gemeinsam insgesamt 350 Lärchen gepflanzt, in der KLAR!-Region des Inneren Salzkammergutes allein 200 Stück in der Cho-

	rinskyklause. Lärchen werden als wichtiger Baum des klimafitten Zukunftswaldes gesehen, da sie von Tallagen bis an die Baumgrenze wachsen und vergleichsweise resistent gegen Trockenheit und Hitze sind. MN 4 ist an MN 10.1. geknüpft.
Ziele	Der Fokus liegt auf Bewusstseinsbildung der Beherbergungsbetriebe und der Gäste. Vor allem in Bezug auf die Beherbergungsbetriebe soll mit der Bewusstseinsbildungsmaßnahme ein wichtiger und nötiger Schritt Richtung Sensibilisierung der Betriebe gesetzt werden. Um ein breiteres Publikum zu erreichen und auch solche Besucher zum Zuhören zu „animieren“, die sich bisher nicht viele Gedanken zu den Themen Klima und Klimawandelanpassung gemacht haben, nutzt KLAR! die Bühne von Tourismusveranstaltungen, um wiederkehrend das Thema zu vermitteln. Dabei hat sich unter anderem das EU-Interreg-Projekt der Ferienregion Dachstein Salzkammergut, der Johann-Kepler-Universität in Linz, Österreich und Bayern perfekt angeboten. Das vermittelte Wissen soll in einem weiteren Schritt an die Gäste sowohl in der Region, in Österreich und Bayern vermittelt werden. Ziel war auch, durch regelmäßigen Austausch mit dem Tourismusverband Chancen auf unterschiedlichen Bühnen zu ergreifen, um die Themen von KLAR! weiterzutragen. Es wird bei den Veranstaltungen aber auch den Einheimischen, die sich nicht primär für Umweltthemen interessieren, Wissen zum Thema vermittelt. Es fanden in der WF I wiederkehrende Treffen mit dem Geschäftsführer der Ferienregion Dachstein Salzkammergut und seinen MitarbeiterInnen statt. So wurden und werden aktiv Möglichkeiten für weitere Projekte erarbeitet. Da die Planungsperiode beim Tourismus bei einem Jahr liegt, bei KLAR! bei drei Jahren, ist Flexibilität und Spontanität gefragt, um auf Themen, die beim Tourismus in einer laufenden KLAR!-Periode aufschlagen, reagieren zu können und sie für die Vermittlung der KLAR!-Themen nutzen zu können. Die unterschiedlichen TeilnehmerInnen bei den Veranstaltungen werden als nützliche Kontakte für potentielle zukünftige KLAR!-Maßnahmen gesehen bzw. für die Steigerung der Bekanntheit von KLAR! als möglicher Ansprechpartner für Projekte genutzt.
Meilensteine	• Organisation und Durchführung von mind. 2 Austauschtreffen KLAR! und dem Tourismusverband Ferienregion Dachstein-Salzkammergut - erfolgt • Grobgerüst Folder für Beherbergungsbetriebe und Gäste mit Festlegung der jeweiligen Themenpunkte – alternativ Nutzen von Tourismusveranstaltungen zur Themenvermittlung.

Leistungsindikatoren	• 100 % Fertigstellung und Verteilung Folder zur Bewusstseinsbildung und Information bei Beherbergungsbetrieben – Folder mit Klimafakten und Info, was die Betriebe machen können, um sich an den Klimawandel anzupassen – bauliche Maßnahmen wie Kühlung, Verschattung, aber auch Erschließen neuer Kundenschichten durch Angebote, die sich durch den Klimawandel neu/anders eröffnen – anstatt des Folders wurden Tourismusveranstaltungen genutzt, um eine breitere Basis an Beherbergungsbetrieben, Tourismusverantwortlichen und mit dem Tourismus in Verbindung stehenden Entscheidungsträgern wiederholt anzusprechen. Teilnahme an 2 Veranstaltungen des Tourismus in Form von internen Austauschtreffen bzw. Workshop. • 100 % Fertigstellung Folder für Gäste mit Hinweisen zu klimabewusstem und klimawandelangepasstem Urlaub, Auflage in Tourismusbüros und auf der Homepage des Tourismus, evtl. Bei Beherbergungsbetrieben. Dieser Folder liefert ebenfalls Klimafakten und lädt die Gäste dazu ein, in der täglichen Urlaubsplanung die Auswirkungen des Urlaubs auf den Klimawandel als auch die Auswirkungen des Klimawandels auf den Urlaub zu berücksichtigen - anstatt des Folders wurden Tourismusveranstaltungen für die Bevölkerung genutzt, um Einheimische und Gäste zu den Themen nachhaltiger Tourismus, Klimawandel und Klimawandelanpassung zu sensibilisieren und Zusammenhänge aufzuzeigen. Die Vorstellung der Nachhaltigkeitsmaßnahmen im Fünfsternehotel in Gosau steht im Radio und als Podcast für Gäste und die Bevölkerung zum Nachhören und Inspirieren zur Verfügung. Teilnahme an 3 Veranstaltungen des Tourismus, im Zuge des Interreg-Projekts „Lebenswerter Alpenraum“ bzw. über die Zukunft des Tourismus und seinen Aufgaben in der Region aus Bevölkerungssicht. Radiointerview zu nachhaltigem Tourismusbetrieb. Darüber hinaus wurden medienwirksam in einem Gemeinschaftsprojekt 200 Lärchen mit SchülerInnen, dem Tourismusverband und KLAR! gepflanzt.
Gute Anpassung	Die Bewerbung von naturnahen Tourismusangeboten hilft, C02 zu sparen. Dem Tourismusverband und den Beherbergungsbetrieben werden Möglichkeiten aufgezeigt, die Folgen des Klimawandels abzuschwächen und mögliche Chancen zu nutzen. Die rein softe Maßnahme hat keine Verlagerung der Betroffenheit zur Folge. Bewusstseinsbildung zum Thema Klima und dem Einfluss des Menschen auf die Klimaveränderung hilft dabei, C02 zu vermeiden. Eine CO2-Belastung im Zuge von möglichen baulichen Klimawandelanpassungsmaßnahmen in Betrieben steht dem längerfristigem Nutzen gegenüber. Bewusstseinsbildung, daraus resultierende umweltfreundliche Angebote und Information, wie der Urlaub „klimafit“ verbracht werden kann, kommen in Summe besonders den Kindern zugute.

	Durch die Anpassung des Tourismusangebotes an den Klimawandel und der daraus entstehenden Wettbewerbsvorteilen können Arbeitsplätze erhalten und die Region als Lebensplatz bestehen werden. Klimabewusster Urlaub ist im Zuge des stattfindenden Umdenkens bei den Menschen schon fast ein Megatrend geworden. Hier ist das Interesse von Seiten der Bevölkerung und der Gäste auf jeden Fall gegeben. Das Engagement des Tourismusverbandes soll genutzt werden, um die Beherbergungsbetriebe für das Thema zu sensibilisieren.

Maßnahme	**5**
Titel:	Garten, Neophyten, Kulturlandschaft

Start (TT.MM.JJ)	08.06.2022
Ende (TT.MM.JJ)	25.07.2025

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Die Herausforderungen des Klimawandels für den Garten, Obstbäume und damit der Kulturlandschaft im Inneren Salzkammergut wurden mit diversen Aktionen erörtert und Anpassungen dargestellt. Umgesetzte Aktionen sind: • Bepflanzungsaktion klimafitter Bäume, Hecken und Sträucher in allen vier KLAR!-Gemeinden • Unterstützung Spalierbaumaktion der Gemeinde Gosau • Entwurf, Organisation und Verteilung von KLAR!-Schildchen mit Info zu klimafitten Bäumchen, Hecken und Sträuchern an die Gemeinden • Kooperation mit dem Verein EnergieZukunft Gosau und dem Permakultur-Experten Erwin Zachl (Pflanzerlmarkt in Gosau), Pflanzentausch, im Zuge der Veranstaltungen immer laufende Vorstellung von umgesetzten KLAR!-Maßnahmen • Radiosendung Sonnen-KLAR! mit Biobauer, Imker, Saftpresser und Obstbaumokkulierer Andreas Pramesberger, Bad Goisern a. H. • Unterstützung einer Neophyten-Rodungsaktion der KAM von KLAR! Bad Ischl – Ebensee • Tatkräftige Unterstützung Hui statt Pfui in Gemeinde Gosau • Unterstützung der Gemeinde Obertraun bei Fördereinreichung der Renaturierung eines Teils des Seebades • Aktive Teilnahme an Workshops des Klimabündnis OÖ in Gosau und Bad Goisern a. H. zur Erlangung des Titels „Bienenfreundliche Gemeinde“ • Aktive Teilnahme bei ersten Workshops zur Errichtung eines Biosphärenparkt im Nachbarort Bad Aussee, Bewerbung von

KLAR!

- Beginn des Praktikums von Katrin Pilz, Masterstudienlehrgang Naturschutz und Biodiversitätsmanagement, bezüglich Löckermoos in Gosau (in WF II vorgesehen, durch Verschiebung des Starttermins der WF II fällt das Praktikum in die WF I als WF II; finanziell berücksichtigt in WF II)

Wie bei den Schulen haben die KAM und Co-KAM gemeinsam mit den Bürgermeistern Erfreuliches und Gemeindeübergreifendes bewirkt. Bad Goisern a. H. und Gosau wurden Bienenfreundliche Gemeinde. Alle vier KLAR!-Gemeinden wurden Bodenbündnis-Gemeinden. Der RHV Hallstättersee hat seine Vorbildfunktion wahrgenommen und wurde ebenfalls Bodenbündnis-Betrieb. Der Eintritt Bad Goiserns als 80. Bodenbündnisgemeinde in OÖ wurde mit Umweltlandesrat OÖ Kaineder medienwirksam gefeiert. Feierliche Übergabe der Bodenbündnis-Schilder an alle Bürgermeister der vier KLAR!-Gemeinden und an den RHV Hallstättersee im Zuge der 50-Jahr-Feierlichkeiten des RHV Hallstättersee mit lokalen und Landespolitikern. In dem Rahmen – wie bei allen Feierlichkeiten am Gelände des RHV wurde ein KLAR!-PR-Stand eingerichtet und im Zuge der Goodie-Verteilung Werbung für KLAR! gemacht. Austausch mit Welterbemanager Salzkammergut bezüglich Kulturlandschaft.

Zum Thema Neophyten wurde die Zusammenarbeit mit dem Neophytenmanager Rainer Feichtinger, der gleichzeitig Obmann des Obst- und Gartenbauvereins Bad Goisern und Vize-Präsident des Landesobst- und Gartenbauverbandes OÖ ist, zielgerichtet fortgesetzt. Dazu stehen der Obmann und die KAM, in letzter Zeit immer öfter in Kombination mit der KAM von KLAR! Bad Ischl – Ebensee, in einem laufenden Austausch.

Umgesetzte Maßnahmen waren:

- mediale Info zu den Herausforderungen auf den Garten, die Natur und die Bienen durch den Klimawandel, unter anderem im „Da Gartentürldischgu“, der vierteljährlichen Broschüre des Obst- und Gartenbauvereins Bad Goisern. Baumpflegeaktion mit dem Obmann des Obst- und Gartenbauvereins Bad Goisern und Neophytenmanager Rainer Feichtinger in den Schulen und in Gosau für die interessierte Bevölkerung.
- Neophytenvortrag für die Bevölkerung von Bad Goisern
- Einbezug des Themas Neophyten in den Vorträgen des Neophytenmanagers in der Region und in seiner Tätigkeit als Vize-Präsident des Landesobst- und Gartenbauverbandes OÖ.
- Vorträge für die Obst- und Gartenbauvereine in Linz, Vöcklabruck und Timelkam.
- Systematische Erfassung von Neophytenstandorten in der Region, Routenplanung für „Neophytenradtouren“, erfolgreiche Testfahrt in der Nachbar-KLAR! Bad Ischl - Ebensee.
- Finanzierung Vertiefungskurs für Neophytenmanager zu praktischen Herausforderungen bezüglich Neophyten in Salzburg
- Durchführung einer Infoveranstaltung für die Bauhofmitarbeite-

	rInnen der Gemeinde Bad Goisern zum Thema Neopyhten, Erkennung, Vermeidung und Entsorgung. Vermittlung des Angebotes an die weiteren drei KLAR!-Gemeinden
Ziele	Das Bewusstsein zu Neophyten und prinzipiell einem sorgsamen Umgang mit der Natur wurde unter anderem mit Hilfe des KLAR!-Neophytenmanagers in der Bevölkerung vertieft bzw. oft auch erst geschaffen. Leider ist laut Rainer Feichtinger das Interesse der Bevölkerung zum Thema Neophyten trotz der gesetzten Aktionen immer noch gering. Die MitarbeiterInnen des Bauhofs in Bad Goisern a. H. haben im Gegensatz die Infoveranstaltung von Rainer Feichtinger sehr positiv aufgenommen; sie wären auch für weitere gemeinsame Aktionen offen. Aufgrund der positiven Resonanz wird der Neophytenmanager nach Absprache mit der KAM in der WF II auch für die restlichen Gemeinde-BauhofmitarbeiterInnen Vorträge zu Neophyten oder Rodungsaktionen umsetzen. Im Zuge der finanziellen Unterstützung der Gemeinden und Vereine beim Setzen von klimafitten (Obst-)bäumen wurde der Kontakt auch dazu genutzt, die Verantwortlichen zu die Auswirkungen des Klimawandels auf die richtige Baumsortenwahl zu sensibilisieren und die positive Wirkung des Baumschattens als kühlendes Platzerl zu vermitteln. Die montierten Schilder sind permanente Information für die Bevölkerung. Mit dem Beitritt aller vier KLAR!-Gemeinden zum Bodenbündnis und zweier Gemeinden zur Bienenfreundlichen Gemeinde und damit einhergehend der Bewusstseinsbildung zur Wichtigkeit der Bienen/Insekten und gesunder Böden für ein stabiles Ökosystems wurde ein symbolisches Ziel erreicht. Das gestiegene Bewusstsein der Gemeinden in den Bereichen Bienen, Biodiversität und Boden durch den Beitritt zum Bodenbündnis und zu bienenfreundlichen Gemeinden soll zu einem generellen Trend Richtung mehr Biodiversität und einem wertschätzendem Umgang mit der Natur führen.
Meilensteine	• Erledigt Verteilaktion von klimafitten Obstbäumchen/bienenfreundlichen Hecken wurde umgesetzt • Erledigt 1 Vortrag mit Neophyten im Inhalt wurde umgesetzt • Erledigt Kontaktaufnahme mit den Verantwortlichen in den KLAR!-Gemeinden bezüglich Neophyten“schulung“. Erster Termin für mind. 1 KLAR!-Gemeinde für Frühjahr 2024 fixiert.

	• Erstellung und Organisation von langlebigen Schildchen mit Info zu klimafitten Bäumchen, Hecken und Sträuchern
Leistungsindikatoren	• 200 % Aufklärungsgespräche mit den Verantwortlichen in allen 4 KLAR!-Gemeinden zu Neophyten; in einer Gemeinde Vortrag für die GemeindebauhofmitarbeiterInnen, in den restlichen 3 Gemeinden Anbahnung durch KAM. • 200 % mind. 5x Bepflanzungsaktion klimafitter Bäume und Bäumchen, inkl. kreierter Infoschilder • 200 % 1 Vortrag zu Neophyten in Bad Goisern, 3 Vorträge im Zuge der Obst- und Gartenbauvereine, Einbau des Themas bei themenverwandten Vorträgen des Neophytenmanagers in der Region. • 200 % Workshops in Bad Goisern und Gosau zur Erlangung der Bienenfreundlichen Gemeinde inkl. Bienenwiese, Ansähberatung, Neophytenberatung, Baumschneideinfo. Alle 4 KLAR!-Gemeinden Bodenbündnisgemeinden. • 100 % Unterstützung des Neophytenmanagers bei der fortlaufenden systematischen Sammlung von Neophytenstandorten, falls möglich unter Einbezug der Bevölkerung. Laufender Austausch, Lokalisierung von Standorten bereits erfolgt, Kartenerstellung ist nicht angedacht, da sich die Daten hier laufend verändern bzw. der Neophytenmanager dafür nicht über die nötigen zeitlichen Ressourcen verfügt. Hier denkt die KAM für die WF II ein anderes Format an. Neophyten-Radtour in KLAR! Bad Ischl – Ebensee bereits einmal umgesetzt, bei KLAR! Inneres Salzkammergut Streckenlegung für eine Neopyhten-Radtour.
Gute Anpassung	Der Erhalt der Kulturlandschaft des Inneren Salzkammerguts soll dank Anpassung der Obstgärten an klimatische Veränderungen möglich sein. Dazu zählt auch die Bekämpfung der Neophyten. Die Maßnahme sensibilisiert zum Thema neuer invasiver Arten. Durch die Information zu Neophyten könnte eventuell einer Verbreitung entlang Gewässern und Verkehrswegen in nachgelagerte Regionen vorgegriffen werden. Das Pflanzen von Bäumen und Sträuchern bzw. bienenfreundliche Wiesen helfen, Treibhausgase zu senken. Die Sensibilisierung für invasive Arten und Bewerbung alter Arten, die mit den sich verändernden Bedingungen zurechtkommen unterstützen den Schutz des bestehenden regionalen Ökosystems. Das Pflanzen von klimafitten Bäumen und Sträuchern kommt bezüglich mentalem und gesundheitlichem Wohlbefinden der breiten Bevölkerung zugute. Die Vermeidung von und Sensibilisierung zu stellenweise gesundheitsgefährdenden Neophyten schützen ebenfalls die gesamte Bevölkerung, ganz besonders aber Kleinkinder. Spalier- und Obstbäume sind im Inneren Salzkammergut Tradition und erfreuen sich großer Beliebtheit in der Bevölkerung. Regionale Akteure sind eingebunden. Ebenso erfreuten sich die Workshops zu den Bienenfreundlichen Gemeinden Bad Goisern a. H. und Gosau eines regen Zulaufs aus allen Bereichen der Bevölkerung.

Maßnahme	**6**
Titel:	Klimafitter Wald

Start (TT.MM.JJ)	08.06.2022
Ende (TT.MM.JJ)	25.07.2025

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG..	Schwerpunkt der Maßnahme ist die Kooperation mit den ÖBf und Steyrer Martin, einem von den ÖBf angestellten Waldpädagogen, in Bezug auf Waldführungen im Areal der Chorinskyklause und darüber hinaus. Die ÖBf hat das Areal rund um einen geschichtsträchtigen Platz im Wald revitalisiert, inklusive Restauration eines alten Gebäudes (Verwendung als Schauraum bzw. als Präsentationsraum bei Schlechtwetter). Dieses Areal der „Chorinskyklause“ wurde früher zur Holzdrift mithilfe von abrupt abgelassenen aufgestauten Wassers verwendet; das Holz wurde für die Sudpfannen der Saline verwendet. Die KAM ist mit dem jetzigen Betriebsleiter der ÖBf seit 2019 in Kontakt, als die Idee der Führungen am Areal der revitalisierten Holz-Klausanlage erst geboren wurde. Mit Start waren ein bis zwei Tage in der Woche für Führungen vorgesehen; inzwischen finden jeden Wochentag Führungen statt. Die „Chorinskyklause“ ist Ausgangspunkt für Wanderungen in Begleitung eines Waldpädagogen durch den umschließenden Wald. Dabei baut der Waldpädagoge die Themen klimafitter Wald, Auswirkungen durch den Klimawandel und nötige Anpassungsmaßnahmen in seinen Führungen ein. Die Führungen auf dem Areal der Chorinskyklause wird Erwachsenen, aber auch Schulklassen angeboten. Hier übernahm KLAR! die Fahrtkosten für Schüler:innen, um das Thema klimafitter Wald so vielen Kindern wie möglich zu vermitteln. Der Transport von jeweils 8 km in eine Richtung erfolgte mit Kleinbussen eines lokalen Taxiunternehmens. Ein angedachtes LEADER-Projekt für einen Traktoranhänger zum Transport konnte leider nicht realisiert werden. Insgesamt konnten in der WF I 661 Kinder an der Führung teilnehmen. Der Besuch von Umweltlandesrat OÖ Kaineder in der Chorinskyklause – initiiert und organisiert durch KLAR! – hat sowohl den Vertretern der ÖBf, des Tourismusverbandes , der KLAR! Inneres Salzkammergut, dem Bürgermeister von Bad Goisern als auch dem Landesrat sichtlich gefallen; der Besuch konnte medial gut beworben werden. Dank der bereits erstellten Kontakte mit dem BfW, der ÖBf und der WLV ergab sich ungeplant eine tolle Gelegenheit, KLAR! Inneres Salzkammergut und das Förderprogramm KLAR! als Solches vorzustellen und zu bewerben. Die KAM wurde vom Schutzwaldzentrum gebeten, im Zuge der Schutzwaldplattform die praktischen Bewusstseinsbildungsmaßnahmen der KLAR! bezüglich klimafitter Wald vorzustellen. Die Schutzwaldplattform fand im Zuge des Österreichischen Walddialogs in Koope-

	ration mit dem Schutzwaldzentrum sowie dem Österreichischen Schutzwaldverein statt, das letzte Mal unter dem Motto: „Spannungsfeld Schutzwald: Zwischen globalem Wandel und lokaler Nachhaltigkeit“. Die Bundesschutzwaldplattform dient zum Vernetzungsaustausch unterschiedlichster Akteure. Praxisnahe Informationen, Wissen rund um den Schutzwald, aber auch Herausforderungen oder Zielkonflikte können so den unterschiedlichen Interessensgruppen nähergebracht werden. Es stellte sich im Zuge der Veranstaltung heraus: Die Experten wissen über ihr Wissen Bescheid, nicht aber genau, wie sie ihr Wissen in die Bevölkerung tragen können/sollen. Dazu hielt die KAM einen Vortrag zur Bewusstseinsbildung für die Bevölkerung und nutzte die Plattform dafür, die tollen bisherigen Projekte österreichweiter KLAR!s dem damaligen Minister für BML Norbert Totschnigg, hochrangigen VertreterInnen aus Forst, Jagd, WLV, Landwirtschaft und Forschung vorzustellen. Daraus abgeleitet bekräftigte das Schutzwaldzentrum den Wunsch zur engeren Zusammenarbeit mit KLAR!; das erste Treffen mit der Geschäftsführerin des Schutzwaldzentrums ist fixiert. Darüber hinaus Kooperation mit Schutzwaldzentrum, Vortrag Bundesschutzwaldplattform, Anstoß zu großer Bäumchensetzaktion des Tourismusverbandes mit SchülerInnen (sh. MN 4), verbale Bewerbung des klimafitten Waldes bei Vorträgen, Fachgesprächen, Gesprächen mit Bevölkerung
Ziele	Die KAM war seit Beginn der KLAR!-Planung mit den regionalen Verantwortlichen der ÖBf in Kontakt. So war sie im Grunde bereits in den Geburtsphase der Idee, einen Waldpädagogen für laufende Führungen aufzubauen und dazu auch das im Umbau befindliche Areal der Chorinskyklause zu verwerten, eingebunden. Leider hat sich durch Corona auch hier einiges verzögert, und die Genehmigung von zusätzlichen Personalstunden durch die Verantwortlichen in den ÖBf benötigte eine Vorlaufzeit. Auch mit dem Waldpädagogen ist die KLAR!-Managerin seit seiner Anstellung im Kontakt, hier konnte ein gutes Vertrauensverhältnis aufgebaut werden. In Phase 3 kann die KLAR!-Managerin nun die Früchte ernten. Durch die finanzielle Unterstützung bezüglich Hin- und Rückfahrt vom Gelände der Chorinskyklause kann KLAR! seine Wertschätzung des Projekts unterstreichen. Durch diese Maßnahme, den guten Kontakt mit dem Waldpädagogen und der Erkenntnis des gegenseitigen Nutzens einer guten Zusammenarbeit schafft die Managerin die Basis, die KLAR!-Themen bei den zukünftigen Führungen (in den Wäldern rund um Schulen und in der Chorinskyklause) im größtmöglichen Umfang einzubringen. Darunter fallen die Auswirkungen der klimatischen Veränderungen auf den heimischen Wald, Info über den klimafitten Wald der Zukunft und welche Maßnahmen von den ÖBf gesetzt wurden und werden, und die Erwähnung von KLAR! als Partner bezüglich des Themas Wald im Klimawandel. Der Waldpädagoge ist ein hervorragender Mediator der KLAR!-Themen bei seinen Führungen. Parallel dazu wurden andere Kanäle zur Vermittlung der KLAR!-Themen verwendet. Hier hervorzuheben war der Vortrag bei der Schutzwaldplattform, bei der die KAM ihre Expertise bei der praxisnahen Wissens-

	vermittlung an die Bevölkerung an hochrangige Vertreter:innen aus Forst, Jagd, WLV, Landwirtschaft und Forschung als auch dem damaligen Minister des BML, Norbert Totschnigg weitergeben konnte. Aufgrund der Anregung der KAM bei einem Jour-Fix mit dem Tourismus wurde vom Tourismus in Kooperation mit den ÖBf und KLAR! eine Baumsetzaktion mit SchülerInnen aus Bad Goisern umgesetzt. Es wurden 200 Lärchen in der Chorinskyklause gesetzt, insgesamt sollen im Zuge der Aktion 2000 Lärchen in der Region gesetzt werden (sh. MN 4)
Meilensteine	• Abstimmung mit den Zuständigen bei den ÖBf ist erfolgt - erledigt • Regionale Taxiunternehmen wurden an Bord geholt - erledigt • Schulen in der Region sind über das Angebot der waldpädagogischen Führungen allgemein und bezüglich Chorinskyklause informiert - erledigt • Ein funktionierendes Abrechnungssystem ist ausgearbeitet – erledigt • Mind. 1 Führung mit SchülerInnen mit finanzieller Unterstützung durch KLAR! – vielfach erledigt
Leistungsindikatoren	• 100 % Schaffen der Rahmenbedingungen für eine funktionierende Abwicklung der finanziellen Unterstützung der Fahrten Richtung Chorinskyklause • 300 % Koordination mit und Bewerbung in Schulen – insgesamt 661 SchülerInnen bei Führungen durch die Klause finanziell unterstützt • 50 % Radiointerview mit Revierleiter Mathias Hackl und Waldpädagogen Martin Steyrer in Sendung “Sonnen-KLAR!” – oftmals angesprochen, wegen des engen Terminkalenders des Betriebsleiters bisher kein Termin zustande gekommen. Mediale Bewerbung der Kooperation ÖBf-KLAR! bei der Chorinskyklause. • 100 % Bewerbung des klimafitten Waldes über die Maßnahmen mit den ÖBf hinaus: Kooperation mit Schutzwaldzentrum, Vortrag Bundesschutzwaldplattform, Anstoß zu großer Bäumchensetzaktion des Tourimusverbandes mit SchülerInnen (MN 4), verbale Bewerbung des klimafitten Waldes bei Vorträgen, Fachgesprächen, Gesprächen mit Bevölkerung
Gute Anpassung	Bewusstseinsbildung über die Bedeutung unseres Waldes und wie ein gesunder Wald erhalten werden kann wirkt sich hauptsächlich für die kommende Generation positiv aus. Ein klimafitter Wald mit funktionierender Wasserspeicherfunktion reduziert die Auswirkungen von Starkregen,… für tiefer gelegene Regionen massiv. Ein gesunder Wald ist die beste C02-Senke.

	Neu gesetzte klimafitte Bäume helfen, das Ökosystem zu erhalten. Bewusstseinsbildung über das Ökosystem Wald und Begeisterung für den Wald bei den Kindern hilft dabei wirkt sich positiv auf die Zukunft des Waldes und Biodiversität prinzipiell aus. Die Schutzfunktion eines intakten Waldes ist für alle sozialen Gruppen gleichermaßen relevant. Neu gesetzte klimafitte Bäume helfen, das Ökosystem zu erhalten. Die Ko-Finanzierung von Schulaktionen hilft einkommensschwachen Schichten, die Aktion zielt schwerpunktmäßig auf Kinder ab. Auch wenn ein Großteil der Bevölkerung unseren Wald als gegeben ansieht, ist er doch fixer Bestandteil unserer Identität und Wirtschaft. Der Wald wird von der breiten Bevölkerung für Freizeit- und Lehraktivitäten für Kinder genutzt, die Maßnahme wird somit Anklang in der Bevölkerung finden.

Maßnahme	**7**
Titel:	Katastrophenmanagement, Blackout und Raumordnung

Start (TT.MM.JJ)	08.06.2022
Ende (TT.MM.JJ)	25.07.2025

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Die Bewohner wurden auch in Phase 3 zu Klimawandel-Auswirkungen informiert und Möglichkeiten zum präventiven Selbstschutz wurden aufgezeigt. Die KAM ergriff die Einladung der Gemeinde Bad Goisern a. H. zur Teilnahme am erstmalig abgehaltenen Tag der Sicherheit, basierend auf der Bewerbung des neu erworbenen Defibrillators beim Gemeindegebäude. Dieser Infotag wurde von der Marktgemeinde Bad Goisern initiiert und in Zusammenarbeit mit dem Zivilschutzverband und KLAR! Inneres Salzkammergut abgewickelt. Fokus des Zivilschutzverbandes lag bei der Eigenvorsorge im Falle eines Blackouts. Zahlreich Notfallutensilien (Radio, Licht, Notkochstelle uvm.) konnten vor Ort besichtigt und auch erworben werden. Die KAM informierte bei ihrem Stand zu Klimaszenarien, den damit verbundenen Herausforderungen bezüglich Naturgewalten und Anpassungsmöglichkeiten. KLAR!-Trinkflaschen, der ZAMG-Folder, das KLAR!-Infoblatt und Fotos wurden verteilt bzw. zur Besichtigung aufgelegt. Da in dem Zuge der Veranstaltung auch der neue Defibrillator vorgestellt und praxisnah getestet werden konnte, schloss die KAM hier die Brücke zu MN 8, Gesundheit und Klimawandel. Der OÖ Zivilschutz und KLAR! unterstützte die Gemeinden mit Anreizen und Information, wie sie sich auf immer wahrscheinlichere zukünftige Katastrophensituationen (in Form von Unwettern oder Blackout) vorbereiten können. Es ist dem Zivilschutz und KLAR! ein Anliegen, darauf hinzuweisen, wie wichtig es ist, sich in „Friedenszeiten“ bewusst mit dem Thema Katastrophenmanagement und Blackout auseinanderzusetzen, Verantwortlichkeiten festzulegen, die zentrale Rolle des Bürgermeisters zu unterstreichen und Handlungsabläufe zu definieren. So sind

die Gemeinden im Ernstfall besser gerüstet und der Schaden für die Bevölkerung kann reduziert werden. Es wurde sowohl auf die wichtige präventive Rolle der Raumordnung mit ihren vielen Facetten (Grünland-versiegelung, Wassermanagement,…) hingewiesen als auch auf eine gute Kommunikationsbasis der Gemeinden mit den örtlichen Blaulicht-organisationen per se und den Blaulichtorganisationen untereinander. Das Ehrenamt wurde medial beworben.

In dem Zusammenhang organisierte und finanzierte KLAR! den Besuch beim Wassererlebnis Öblarn. Teilnehmende waren: Abgeordneter zum OÖ Landtag und Vize-Präsident des OÖ Zivilschutzes, Zivilschutzmitglie-der, (Vize-)Bürgermeister, Obmann und Assistenz LEADER-Regis, Mit-glieder der FFs – Menschen mit Mediatoreffekt, die das Thema in die Breite tragen können und die im Katastrophenfall Verantwortung tra-gen. Ein Danke an den Bürgermeister von Öblarn, Franz Zach, für seine persönlichen Eindrücke und Erfahrungen als Verantwortlicher bei der Bewältigung des Hochwassers 2017 und seine Ratschläge zu präventiven Maßnahmen, die er der Gruppe mitgegeben hat. Der Besuch wurde medial begleitet.

Im Rahmen der Erweiterung der Kläranlage (ARA) Bad Goisern wurden in Summe zusätzlich 120 kWp PV-Leistung und ein Akkuspeicher mit 450 kWh errichtet. Durch die Anpassung des Prozessleitsystems kann nun zwischen vier Stromnotfallstufen geschalten werden. Stufe 1-grün ist Normalbetrieb, die Stufen 2-gelb und 3-rot schränken den Betrieb der Aggregate und Anlagen stufenweise ein. In der Stufe 4-schwarz (überre-gionaler mehrtägiger Totalblackout) wird die gesamte Energie auf das Betriebsgebäude zusammengezogen und lediglich dieses betrieben. In diesem Fall wird u.a. lt. Notfallplan der Polizei Bad Goisern auch der Stützpunkt auf das Betriebsgelände der ARA verlegt. Mit den Kommunen wurde auch die Möglichkeit zur Nutzung der Ladeinfrastruktur des RHV besprochen und mittels Bewusstseinsbildung verankert.

Von Seiten des Landes OÖ wurde der RHV Hallstättersee als Musteran-lage für die krisensichere Abwasserentsorgung ausgewählt. In diesem Zusammenhang erfolgten zwei Besuche von LR Kaineder und einer von BM Gewessler mit den entsprechenden Fachbeamten – diese wurden über die KLAR!-Kanäle medial entsprechend publiziert, auch bezüglich MN 10 Renaturierung Traun.

Im Zuge der RHV Umwelttage und des 50-Jahr-Jubiläums des RHV Hall-stättersee Führungen über das Gelände der Kläranlage inkl. Vorstellung aller umgesetzten Neuerungen und der Blackoutvorsorgemaßnahmen.

Vernetzungstreffen und Austausch der beiden KAMs von KLAR! Bad Ischl – Ebensee und KLAR! Inneres Salzkammergut mit Schiffer Michael, Leiter Gebietsbauleitung WLV West.

Teilnahme an Naturgefahrencheck der Gemeinde Gosau; Vorbereitung in Kooperation mit den Vortragenden Klimabündnis OÖ und der Fa. KAWUMMS, mit Teilnahme von Michael Schiffer von der WLV.

Die Gemeinde Bad Goisern a. H. und KLAR! Inneres Salzkammergut reichten im Jänner 2025 in Bezug zu Maßnahme 7 über KLAR! Invest einen flexiblen mobilen Hochwasserschutz entlang der Traun ein, der genehmigt wurde.

Ziele	Die Bewohner:innen wurden zu Klimawandel-Auswirkungen informiert und Möglichkeiten zum präventiven Selbstschutz wurden beim Tag der Sicherheit aufgezeigt. Durch den Besuch des Wassererlebnisses Öblarn durch (Gemeinde-)Verantwortliche und den Bericht vom BGM von Öblarn bekamen die teilnehmenden BGM und Mitglieder der FFs eindrucksvoll vermittelt, wie ungeplant ein Ereignis eintreten kann und wie dringend eine Vorsorge für den Ernstfall ist. Die Wichtigkeit von Vorsorgemaßnahmen, um das Ausmaß von zukünftigen Katastrophen abzuschwächen, wurde der Bevölkerung (Selbstschutz) und den Gemeindegremien (Raumordnung, Wassermanagement,…) vermittelt. Der Naturgefahrencheck in Gosau zeugt vom steigenden Bewusstsein zu Naturgefahren und der Notwendigkeit von Präventivüberlegungen. Ziel ist hier in der WF II, die restlichen drei KLAR!-Gemeinden für einen Check zu interessieren und dadurch evtl. einen gemeindeübergreifenden Überblick über Gefahrenquellen zu bekommen. Gemeinderat: Aufzeigen des Zusammenhanges von zukunftsgerichteter Raumplanung und den Ausmaßen von Katastrophen in den Medien, Bewerbung Ehrenamt Planung Blackoutvorsorge am Gelände des RHV, Nutzen für Bewusstseinsbildung
Meilensteine	• Mind. 3 Abstimmungstreffen mit dem OÖ Zivilschutz zur Vorgehensweise bei Update Katastrophenschutzplan auf Gemeindeebene hat stattgefunden –Durch das Gemeindevorstandsmandat von Hansjörg Schenner finden laufend Gespräche mit der Gemeindeverwaltung statt; die KAM führte vorbereitende Gespräche zur Wichtigkeit von Vorsorgeplanung und lud die Mitglieder des Zivilschutzes explizit zur Fahrt nach Öblarn ein. - erledigt • Die Wichtigkeit des Themas Katastrophen- und Blackoutvorsorge auf Gemeindeebene wurde an alle vier Gemeinden herangetragen – erledigt – in Zuge des Besuchs von Öblarn, im persönlichen Gespräch • 1 Veranstaltung zu Katastrophenschutz/Blackoutvorsorge wurde organisiert – Tag der Sicherheit in Bad Goisern a. H. • Mind. 1 Artikel in den Medien zum Thema – erledigt • Abstimmungsgespräch mit Obmann der Wassergenossenschaft Hornquelle Gosau – erledigt
Leistungsindikatoren	• 100 % Sensibilisierung bei den Gemeinden für die Wichtigkeit von präventiver Planung des Katastrophenmanagements im Zuge des Besuchs des Wassererlebnis Öblarn mit TeilnehmerInnen aus allen vier KLAR!-Gemeinden, vorbereitende Begleitung bei der Überarbeitung KAT-Plänen in der Gemeinde Bad Goisern a. H. (Vorbildwirkung für andere Gemeinden). Durch das Gemeindevorstandsmandat von Hansjörg Schenner finden lau-

	fend Gespräche mit der Gemeindeverwaltung statt; die KAM führte vorbereitende Gespräche zur Wichtigkeit von Vorsorgeplanung und lud die Mitglieder des Zivilschutzes explizit zur Fahrt nach Öblarn ein. Vor allem die Gemeinde Bad Goisern hat sich dem Thema Katastrophenschutzplan intensiv angenommen. • 100 % Abhaltung mind. 1 Veranstaltung zu Katastrophenschutz und/oder Blackout – Vorstellung der umgesetzten Blackout-Maßnahmen am Gelände des RHV Hallstättersee im Zuge der Umwelttage und der 50-Jahr-Jubiläumsfeier des RHV Hallstättersee im Beisein der OÖ Landespolitik als auch beim Besuch der damaligen Umweltministerin Gewessler, OÖ Umweltlandesrat Kaineder. Tag der Sicherheit unter dem Motto Selbstschutz jedes Einzelnen. Nutzen der KLAR!-Umfrage für Bewusstseinsbildung zu Selbstschutz für den Ernstfall. • 100 % Öffentlichkeitsarbeit bezüglich des Zusammenhanges von zukunftsgerichteter Raumplanung und den Ausmaßen von Katastrophen – in GR-Sitzungen, Zeitungen, in bilateralen Gesprächen, Social Media; Bewerbung des Ehrenamtes, Medienarbeit in Zusammenhang mit den abgehaltenen Veranstaltungen. • 100 % Bewusstseinsbildung im Zuge des Ausbaus PV-Anlage und Errichtung Batteriespeicher zur Blackoutvorsorge am Gelände des RHV
Gute Anpassung	Softe Maßnahme; daraus resultierende grüne oder graue Maßnahmen sollen max. dazu beitragen, örtliche Infrastruktur und Eigenheime für die zukünftige Generation zu erhalten. Graue und grüne Vorkehrmaßnahmen in Folge der Bewusstseinsbildungskampagne reduzieren die Betroffenheit durch den Klimawandel. Gesetzte Maßnahmen müssen den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen, die eine Verlagerung der Probleme unterbinden. Die Vorbereitung der Bevölkerung und der Gemeinden auf Klimawandel-Auswirkungen vermindert nicht die Wirksamkeit von Klimaschutzmaßnahmen. Die Maßnahme soll helfen, dass vor allem die "Schwachen" unserer Gesellschaft vor Katstrophenauswirkungen verschont bleiben. Hier kommt vor allem den Gemeinden eine wichtige Rolle zu, da sich sozial schwächere bauliche Schutzmaßnahmen oft nicht leisten können. Das Bewusstsein zu vermehrten und schwereren Katastrophenfällen ist aufgrund persönlicher Erfahrungen gegeben. Info zu dem Bereich trifft den Nerv der Zeit und dem Trend zu Präventivmaßnahmen.

Maßnahme	**8**
Titel:	Gesundheit und Hitze

Start (TT.MM.JJ)	08.06.2022
Ende (TT.MM.JJ)	30.10.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Das große positive Echo der Hutverteilaktion in den Altenheimen in der Umsetzungsphase und Bitten zu weiteren Verteilaktionen wurden zum Anlass genommen, die Maßnahme fortzusetzen. Hüte sind bestellt und geliefert. Es wurde bereits das Angebot einer Hutlieferung an die zwei Altenheime und das Betreubare Wohnen herangetragen. Die Bauhofmitarbeiter der KLAR!-Gemeinden wurden mit Sonnenhüten ausgestattet. Mit dem Bürgermeister von Obertraun wurde über den bestmöglichen Zeitpunkt für eine nachmittägliche Verteilaktion von Sonnenhüten oder Trinkflaschen im Strandbad Obertraun inklusive Information zu sommerlicher Überhitzung gesprochen. Es wurden ebenfalls wieder KLAR!-Trinkflaschen bestellt und geliefert. Sie wurden zb an die SchülerInnen der 1. und 2. Klasse VS Gosau als Dankeschön für die Mitarbeit bei der Hitzeveranstaltung verteilt; ebenso an die SchülerInnen der 3. Und 4. Klassen der MS1 und MS2 Bad Goisern und das Lehrpersonal im Zuge des ZAMG-Vortrags. Darüber hinaus werden die Trinkflaschen als Dankeschön zb für Vortragende, Interviewpartner der Radiosendung „Sonnen-KLAR!“ und zb dem Bürgermeister von Öblarn im Zuge seines Vortrags zu den Hochwasserereignissen 2017,… vergeben. Dazu passend wurden Trinkgläser bestellt und für die Gläser vom Grafiker das Layout in Form eines etwas anderen Wassertropfens, dem „Tropfi“, der zum Trinken animieren soll, entworfen und mit den Logos von KLAR!, dem Klima- und Energiefonds und der Trägerorganisation RHV Hallstättersee versehen. Ein Slogan leitet die Aufmerksamkeit zum Thema Klimawandelanpassung. Diese Gläser wurden unter anderem an regionale Vereine, Schulausspeisungen und Gemeinden verteilt und erinnern bei jedem Glas Wasser an das Thema. Die Trinkbrunnen, die zum Ende der Umsetzungsphase in Kooperation mit LEADER Regis, dem Tourismusverband Ferienregion Dachstein-Salzkammergut und den vier KLAR!-Gemeinden errichtet wurden, wurden medienwirksam im Frühsommer 2022 im Beisein aller vier Bürgermeister, dem Obmann von LEADER Regis und des Geschäftsführers des Tourismusverbandes Ferienregion Dachstein Salzkammergut eröffnet und das Thema Wassertrinken und Gesundheit aufgegriffen. Der Trinkbrunnen in Bad Goisern wurde bei einem Besuch des Landesrats Kaineder medienwirksam in Szene gesetzt. Die Arbeitskreisleiterinnen der Gesunden Gemeinden unterstützten die Verbreitung der allgemeinen KLAR!-Themen und speziell zu Gesundheit und Hitze unter den ÄrztInnen, den Schulen und/oder den Kindergärten. Gesundheitsgefährdende Neophyten und neue Krankheitserreger, die mit den steigenden Temperaturen Einzug halten, wurden und werden

	bei Vorträgen des Neophytenmanagers und bei passenden Gelegenheit von der KAM angesprochen (so hat sie die Entdeckung einer Tigermücke auf der Hausterrassentür in ihrem Heimatort Gosau auf 750 m Seehöhe massiv für die Thematisierung neuartiger Tierarten mit Gesundheitsgefährdungspotential genutzt). Eine Aktion bezüglich Verschattung und Information betrifft die Neugestaltung des Marktplatzes in Bad Goisern a. H., der von den BewohnerInnen des angrenzenden Altenheimes oft als „Ausflugsziel“ benutzt wird. Vor allem der Co-KAM Hansjörg Schenner wirkte diesbezüglich auf die Entscheidungsträger ein, mehr Bäume oder zumindest mobile Bäume anzudenken. Aufgrund gemeindeinterner Gegebenheiten gibt es leider aktuell noch keine mobilen Bäume am Marktplatz. KLAR! hat einen Baum für den Marktplatz gespendet. Beratung der Gemeinde bei Neuanschaffung Sonnensegel und Regenschutz im Innenhof von Neuwildenstein gegenüber vom Marktplatz in Bad Goisern.
Ziele	Auf- und Ausbau der Bewusstseinsbildung der Bevölkerung, der Gesunden Gemeinden, der Schulen und der Pflegeeinrichtungen über die Vermittlung der mit steigenden Temperaturen einhergehenden Gefahren, Information zur richtigen Anpassung an Klimawandel-Auswirkungen auf die Gesundheit. „Dank“ des eher härteren und kühleren Klimas im Inneren Salzkammergut war Hitze und ihre Auswirkungen auf die Gesundheit bisher kein Thema bei der Bevölkerung. Hier sieht die KAM ein wichtiges Ziel darin, die Bevölkerung schrittweise vorzubereiten und zu sensibilisieren, damit sie die inzwischen doch merkbaren und sicher noch zunehmenden Auswirkungen nicht überraschend treffen. Die wiederkehrenden Schlagzeilen aus Österreich und darüber hinaus sind da ein unterstützender Faktor.
Meilensteine	• Bestellung Sonnenhüte ist erfolgt • Bestellung Trinkflaschen ist erfolgt; dazugekommen sind Trinkgläser • 1 mediale Schaltung in Zeitungen zum Thema ist erfolgt • Abstimmungsgespräch mit Gemeinde Obertraun zwecks Verteilaktion Sonnenhüte und Trinkflaschen am Areal des Strandbades ist erfolgt • Abstimmung zu gemeinsamen Aktionen mit den Arbeitskreisleiterinnen der Gesunden Gemeinden ist erfolgt
Leistungsindikatoren	• 90 % Verteilaktion von Sonnenhüten mit KLAR!-Logo mit Information zu sommerlicher Überhitzung und Auswirkungen auf die Gesundheit – nicht beim Strandbad Obertraun, sondern 50 Jahr-Jubiläum RHV Hallstättersee, Umwelttage RHV Hallstättersee, GemeindemitarbeiterInnen, Weitergabe an Eltern und Großeltern von Ferienbetreuungs-Kindern am Gelände des RHV Hallstättersee, Mitglieder des Vorstands RHV Hallstättersee, im Zuge der KHST-Veranstaltung in Neuwildenstein, Obst- und Gartenbauverein Bad Goisern,…

	• 120 % Verteilen Trinkflaschen mit KLAR!-Logo und „Tropfi"-Design vor allem an Schulklassen, bei jeder passenden Gelegenheit, Vortragende, Interviewpartner für Sendung „Sonnen-KLAR!", Bürgermeister Öblarn, regionalen Entscheidungsträgern - bzw. Trinkgläser mit KLAR!-Logo und „Tropfi"-Design in den Schulsuppen, Vereinen, Direktionen, Gemeindeämtern und bei anderen passenden Gelegenheiten,… Flaschen und Gläser bei 50 Jahr-Jubiläum, Umwelttage RHV Hallstättersee, KHST-Veranstaltung in Neuwildenstein • 100 % 3 Beiträge in regionalen Zeitungen zu Hitze und Gesundheit und die Wichtigkeit regelmäßiger Flüssigkeitszufuhr – zb. im Zuge der Trinkgläserverteilung in der Schulsuppe Gosau; dazu Social Media Beiträge • 100 % Informationsaustausch mit Gerald Pramesberger, Leiter des evangelischen Alten- und Pflegeheims Bad Goisern ist erfolgt; Hutverteilung für WF II angedacht • 100 % Beschattungsmaßnahmen und Information im Zuge der Neugestaltung des Marktplatzes Bad Goisern a. H. – Vor allem der Co-KAM Hansjörg Schenner wirkte diesbezüglich auf die Entscheidungsträger ein. Baumspende von KLAR! für den Marktplatz, aufgrund gemeindeinterner Gegebenheiten keine mobilen Bäume am Marktplatz, Beratung der Gemeinde bei Neuanschaffung Sonnensegel und Regenschutz im Innenhof von Neuwildenstein.
Gute Anpassung	Die Bewusstseinsbildung dieser soften Maßnahme sensibilisert auch zum Thema Klimawandel und soll eine nachhaltige Entwicklung ermöglichen. Durch die Sensibilisierung zum Thema werden die negativen Auswirkungen durch den Klimawandel auf die Gesundheit reduziert. Diese softe Maßnahme enthält keine baulichen Maßnahmen, die sich negativ auf andere Regionen auswirken könnten. Durch das Bewusstsein, dass die Notwendigkeit der Klimawandelanpassung nur deswegen nötig ist, weil die Umwelt fortschreitend verschmutzt wird, und dass die Folgen des Klimawandels sich in Zukunft intensiver auf das tägliche Leben auswirken werden, verändert sich das Verhalten der Menschen in Richtung bewussteren Umgang; so können C02-Emissionen reduziert werden. Durch einen bewussteren Lebensstil können Umweltbelastungen reduziert werden. Vor allem ältere Menschen und Kinder profitieren von der Bewusstseinsbildung und gesetzten Maßnahmen. Das Thema Gesundheit betrifft jeden; durch das bottom-up Prinzip werden Einflussgruppen voll eingebunden, was leichter zu sozialer Akzeptanz führt.

Maßnahme	**9**
Titel:	Infrastruktur und Wasser

Start (TT.MM.JJ)	08.06.2022
Ende (TT.MM.JJ)	25.07.2025

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Auf einem Gelände von 1 ha im Eigentum des RHV Hallstättersee ist in Kooperation des Gewässerbezirks Gmunden eine Renaturierung geplant. Sie sollte zeitlich ungefähr in die Umbauarbeiten des RHV Hallstättersees fallen und ist fix mit der Errichtung des Wasserkraftwerks in der Traun verbunden. Das Bauvorhaben war für das Winterhalbjahr 2023/24 geplant nun jedoch ist die Umsetzung im Herbst 2025 vorgesehen. Die wasserrechtliche Bewilligung liegt vor und auch die Förderzusage des Bundes wurde getätigt. Es werden Amphibien- und Lurchhabitate sowie Rückzugswasserflächen für Fische errichtet. Durch die Absenkung des Vorlandes wird zusätzlicher Retentionsraum bei Starkregenereignissen und „Freiraum“ für die Traun geschaffen. Es muss noch abgewogen werden, ob das gesamte Areal der Natur überlassen oder ein Teil für Demonstrations- und Besuchszwecke zugänglich gemacht wird. Leider hat sich die Errichtung des Kraftwerks und somit die Renaturierung verzögert. Zum Ende der WF I wurde jetzt mit den Rodungsarbeiten begonnen, die MN wird sich in der WF II fortsetzen. Aufgabe der KLAR! war und ist die mediale Begleitung des Renaturierungsvorgangs. Die KAM und der GF des RHV Hallstättersee/Co-KAM haben bereits an unterschiedlicher Stelle Werbung für die anstehende Renaturierung gemacht: Es wurde mit der Delegation rund um die frühere Umweltministerin Gewessler eine Besichtigung des Areals vorgenommen und die geplanten Renaturierungsschritte detailreich erklärt. Im Zuge der 50-Jahr Jubiläumsfeier des RHV Hallstättersee, bei der unter anderem die gesamte politische Vertretung des Landes OÖ anwesend war. Grafische Darstellung und Beschreibung der geplanten Renaturierung beim Infotag Wasser am Gelände des RHV Hallstättersee 2023 Von Februar 2022 bis Mai 2024 erfolgten die Erweiterungs- und Umbauarbeiten der Kläranlage am Gelände des RHV Hallstättersee. KLAR! übernahm dabei die mediale Information über die Maßnahmen. Es wurden unter anderem die Auswirkungen des Klimawandels auf die Siedlungswasserwirtschaft (mehr Trocken- und Starkregenphasen, Geruchsbelästigung durch höhere Abwassertemperaturen, …) erörtert. Im Juni 2024, rechtzeitig nach Beendigung der Umbauarbeiten, wurden am Gelände des RHV Hallstättersee, gleichzeitig Büro der KLAR!, zwei Veranstaltungen abgehalten, die die KAM für die Bewerbung und Darstellung der KLAR!-Agenda nutzte – 50 Jahrfeier des RHV Hallstättersee inkl. Vorstellung der vorgenommen Umbaumaßnahmen und die Teilnahme an den Goiserer Umwelttagen.

	Wie in der Umsetzungsphase wurde in der WF I der Wert von sauberem Trinkwasser medial hervorgehoben. Dies geschah auch in Kooperation mit den Wassergenossenschaften der vier KLAR!-Gemeinden, die diesbezüglich die gleichen Werte vertreten und Partner des RHV Hallstättersee sind. Bestehende Trinkbrunnen im Areal der WG Weißenbach und medienwirksam beim Brunnen im Innenhof von Neuwildenstein wurden mit KLAR!-Infoschildchen versehen. Vortrag von Hansjörg Schenner zu 49 Jahren RHV und Gewässerbezirk in Gosau Infotag Wasser am Gelände des RHV Hallstättersee mit Beteiligung der Energie AG (Wasserkraftwerk), Ingenieurbüro (Hochwasserszenarien), RHV Hallstättersee (Renaturierung Traun im Zuge des geplanten Wasserkraftwerks), KLAR! Inneres Salzkammergut Mitwirken Co-KAM an KWAN Trinkwasser und Wassermanagement – Kreislaufwasserwirtschaft
Ziele?	• Mediale Bewerbung und Information zu Auswirkungen des Klimawandels auf die Siedlungswasserwirtschaft, vor allem im Zuge des Umbaus der Kläranlage, der Goiserer Umwelttage, der 50 Jahre Jubiläumsfeier RHV Hallstättersee und des Infotags Wasser am Gelände des RHV Hallstättersee • Mediale Vorinformation zur geplanten Renaturierung Traun Hand in Hand mit der Bewerbung der Erweiterung Kläranlage • Mediale Bewerbung und Information Erweiterung Kläranlage ausführlich erfolgt • Bewusstseinsbildung zum Thema Wasser im Zusammenspiel mit den Wasserversorgern und Wassergenossenschaften
Meilensteine	• Wasserrechtliche Verhandlung Renaturierung, geplanter Baubeginn Jänner/Februar 2024 – erste Rodungsaktionen im Jänner 2025, erfolgt • Funktionsfähigkeit Kläranlage Bad Goisern per Mai 2024 – erfolgt – wr. Kollaudierung im Juli 2025 • Gespräche mit Obleuten der Wassergenossenschaften – erfolgt
Leistungsindikatoren	• 150 % Mediale Bewerbung und Information zu Auswirkungen des Klimawandels auf die Siedlungswasserwirtschaft und die Erweiterung der Kläranlage. Mind. 10 Medieneinschaltungen; unter anderem Berichterstattung in allen regionalen Zeitungen, Radio, Regional-TV, Social Media im Zuge des Besuchs der früheren Umweltministerin Gewessler, laufende begleitende Beiträge und TV-Bericht während der Umbauarbeiten, Beiträge bezüglich der Jubiläumsfeier RHV Hallstättersee, bezüglich des Goiserer Umwelttags, Vortrag 49 Jahre RHV Hallstättersee/Gewässerbezirk in Gosau, Infotag Wasser am Gelände des RHV Hallstättersee.

	• 100 % Mediale Bewerbung und Information Renaturierung Traun (mind. 2 Medieneinschaltungen und 1 Videobericht bei Besuch ehem. Umweltministerin Gewessler, 50 Jahr Jubiläumsfeier und Goiserer Umwelttage, Infotag Wasser, SalzTV,…) • 100 % Infotafeln Renaturierung Traun im Projektbereich – erfüllt im Zuge der Neubeschilderung des historischen Soleleitungswegs auf der dem Gelände des RHV Hallstättersee gegenüberliegenden Traunseite; weitere Schilder nach Fertigstellung der Renaturierung direkt am Gelände oder am Gelände des RHV Hallstättersee geplant
Gute Anpassung	Die beschriebenen Projekte zielen darauf ab, eine sichere Lebensgrundlage und sauberes Trinkwasser für die nächste Generation sicher zu stellen. Die Betroffenheit durch Wasserextreme soll vermindert werden; gute Wasserqualität bleibt trotz der Herausforderungen durch den Klimawandel bestehen. Durch den Umbau der Kläranlage können größere erwartete Wassermassen ordnungsgemäß die Wasserreinigung durchlaufen. Die Schwerpunkte schließen Klimaschutzmaßnahmen nicht aus bzw. unterstützen diese aktiv. Sauberes Wasser aus der Kläranlage unterstützt die Biodiversität der Gewässer. Sauberes Trinkwasser für alle; Bewerbung Wasser und Trinken ist vor allem für alte Menschen, Kinder und Kranke wichtig. Durch die Wetterextreme ist Akzeptanz in Bevölkerung vorhanden; Leute im Salzkammergut sind stolz auf die Wasserqualität und wollen, dass es so bleibt.

Maßnahme	**10**
Titel:	Bildungstourismus

Start (TT.MM.JJ)	01.09.2022
Ende (TT.MM.JJ)	25.07.2025

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Covid 19 wirkt(e) sich auf das Budget des Tourismus nachteilig aus. Der Geschäftsführer des Tourismusverbandes hat sich trotzdem zu der oben erwähnten gemeinsamen Maßnahme 4 bereit erklärt, mit einem geringeren finanziellen Aufwand. Für die zusätzliche Maßnahme mit Tourismusbezug nahm KLAR! auf diesen finanziellen Umstand Rücksicht und erfand nichts neu. Die Maßnahme hat sich aus folgenden Teilmaßnahmen zusammengesetzt: MN 10.1. Anknüpfung und Ergänzung von MN 4, Tourismus Informationsveranstaltungen/Workshop für und mit Beherbergungs- und Gastronomiebetrieben, Experten und der Bevölkerung zur Vermittlung von Wissen bezüglich Klimawandel, Klimawandelauswirkung auf den Tourismus und Anpassungsmöglichkeiten: • Der Tourismusverband Ferienregion Dachstein Salzkammergut setzt auch einen Schwerpunkt beim Thema Mobilität und Last Mile Link. Hier nahm der Co-KAM an den Ideenfindungsworkshops teil. Unter anderem aus diesen Workshops entstand das Salzkammergut Shuttle. Wie bei MN 4 gilt bei den Beherbergungsbetrieben, bestehende Veranstaltungen mit einer breiten Teilnehmerschicht zu nutzen, um das Thema auch bei den Betrieben anzubringen, die nicht an einer Veranstaltung zum Thema Klimawandelanpassung per se teilnehmen würden oder sich nicht extra die Zeit nehmen würden/könnten. • Requiem in weiß Der Geschäftsführer der Tourismus und die KAM der KLAR! Inneres Salzkammergut wurden gemeinsam mit dem Welterbemanager Salzkammergut, VertreterInnen des Alpenvereins, des Gewässerbezirks und einem Glaziologen von einem regionalen Eventmanager zur Podiumsdiskussion im Zuge der Filmvorführung „Requiem in weiß“ von Harry Putz eingeladen. Behandelt wurde das Schmelzen der Gletscher in den Alpen und die möglicherweise verstärkenden Auswirkungen des Tourismus auf diese Entwicklung. • In unserer Natur Im Zuge des Austauschs mit den MitarbeiterInnen des Tourismusverbands Ferienregion Dachstein Salzkammergut bekam die KAM den Kontakt zur Ansprechperson der Initiative „In unserer Natur“. Im Auftrag des Landes Oberösterreich bekennen sich insgesamt 17 Institutionen und Organisationen zum konstruktiven Dialog und zur Zusammenarbeit, um Bewusstsein für eine konfliktfreie, nachhaltige und wertschätzende Nutzung oberösterreichischer Naturräume zu schaffen. Hier bestehen mögliche Überschneidungen mit KLAR!-Themen, die eventuell in der WF II aufgegriffen werden könnten. MN 10.2. Bildungstourismus für externe Schulen und gemeindeübergreifend (auch hinter dem nächsten Berg gibt es Interessantes zu lernen, Lernen voneinander) Der Tourismusverband Ferienregion Dachstein Salzkammergut bietet (mit Schwerpunkt Kinder) die Welterbeaktivwochen an, in denen im Baukastensystem flexibel unterschiedliche Angebote integriert und

durch den Tourismus beworben werden können. Hier wurde mit der Organisatorin im Tourismusverband eine Zusammenarbeit vereinbart. Im Welterbeaktiv-Katalog wurden Veranstaltungen mit Umwelt-, Natur- und Klimawandelanpassungsinhalt mit den KLAR!-KLIEN-Logos versehen, eine eigene Seite mit Beschreibung der SDGs wurde eingefügt.

Umgesetzte Punkte sind:

- Führung in Obertraun im Zuge des Ferienprogramms durch Nadine Guggenberger und Kathrin Berkenhoff Juli 2023
- Führungen zum Areal des RHV Hallstättersee; Vorstellung der umgebauten Kläranlage mit Klimawandel-Aspekten für die Kinder des Ferienprogramms Gosau 2023
- Regelmäßige Fachexkursionen zur ARA Bad Goisern von nationalen und internationalen (EU-Länder, Südkorea, Brasilien, Indien,..) Experten
- Führung durch die Chorinskyklause für externe Schule mit Kindern aus sozial benachteiligten Verhältnissen
- Chorinskyklause und durch den Wald der Zukunft durch den Waldpädagogen der ÖBf für die Kinderfreunde/Nachmittagsbetreuung Bad Goisern Oktober 2023 bzw. Juli 2025
- Klimabündnis-Veranstaltungen, z. B. Green Peers für externe Schulen, u.a. mit Darstellung der Auswirkungen des Klimawandels auf OÖ und möglicher Anpassungsschritte. Vortrag und Infowanderung durch das Zentrum von Bad Goisern
- Gemeinschaftsprojekt KLAR!-Soleleitungsweg KLAR! Bad Ischl – Ebensee und KLAR! Inneres Salzkammergut erstellten in Kooperation mit den Salzwelten KLAR!-Informationsschilder entlang des historischen Soleleitungswegs von Bad Goisern a. H. bis Ebensee. Das Projekt entstand im Laufe der WF I in Gesprächen mit dem Projektverantwortlichen der Salzwelten, dem touristischen Zweig der Salinen Austria AG. Eine ursprünglich angedachte Kooperation mit den WLV und dem BfW bezüglich der Zusatzschilder wurde leider von Seiten der WLV im Laufe des Projekts verworfen. Die KLAR!-Schilder werden entlang des Soleleitungswegs als Zusatzschilder zu den Hauptschildern der Salzwelten errichtet. Der Soleleitungsweg besteht seit der Lösung des Salzes mit Wasser aus dem Salzstein anstatt des Heraushauens mit Hauen. Um die Sole wieder zu verdampfen und somit das Salz in fester Form zurückzubekommen, wurden große Mengen an (Buchen-)Holz benötigt, das sich vor besonders in der Region von Bad Ischl bis Ebensee fand. Deswegen wurde die Sole von Hallstatt und Bad Aussee bis zu diesen Orten durch die Soleleitung transportiert - der ältesten Pipeline der Welt. In einem gemeinsamen Projekt aller betroffenen Entscheidungsträger – von der Saline, ÖBf, WLV,

den gebietsmäßg betroffenen Tourismusverbänden, LEADER Regis und Gemeinden, … wurde der in die Jahre gekommene Soleleitungsweg von Steeg bei Bad Goisern a. H. bis Ebensee wieder den Sicherheitsvorschriften entsprechend revitalisiert und von den Salzwelten neu beschildert. Auf oder in der Nähe der Trasse dieses Soleleitungswegs werden in einem LEADER-Projekt neue Schautafeln angebracht, auf denen die Salzwelten alle Aspekte der Salzproduktion, aber auch der Geschichte, des Brauchtums und der Kultur im Salzkammergut darstellen werden. Der originale Soleleitungsweg von Hallstatt über Bad Goisern a. H., Bad Ischl und Ebensee führt durch das Gebiet der zwei KLAR!-Regionen KLAR! Bad Ischl-Ebensee und KLAR! Inneres Salzkammergut. Deshalb bekamen beide KLAR!s die Möglichkeit, sich in dem Projekt einzubringen. Das Teilstück vom historischen Hallstatt bis Steeg in Bad Goisern ist nach einigen Extremwetterereignissen und der Schwächung des über dem Weg liegenden Schutz- und Bannwaldes im sehr steilen Gelände gesperrt und wird es voraussichtlich auch auf längere Zeit bleiben. Der Weg von Steeg nach Bad Ischl wurde wie oben beschrieben wieder frei gegeben. Unterhalb der Haupttafeln konnten die KAMs von Bad Ischl-Ebensee und des Inneren Salzkammergutes nach eigenem Gutdünken auf kleinen Zusatzschildern diverse KLAR!-Inhalte behandeln. Insgesamt wurden bisher 12 Schilder entworfen und montiert, davon 7 von KLAR Inneres Salzkammergut. Der Soleleitungsweg ist ein beliebter Wander- und Radweg; in diesem Kooperationsprojekt wird es den KAMs sicherlich gelingen, einer breiten Palette an Menschen – von SchülerInnen, Einheimischen – vom gemütlichen Wanderer bis zu (E-)Mountainbikern und einer Vielzahl an Gästen die KLAR!-Themen zu vermitteln. Mit dem Projekt wird KLAR! Teil eines prestigeträchtigen und historischen Projekts.

Den Kindern wird pädagogisch wertvoll in der lockeren Urlaubs- und Ferienatmosphäre Bewusstsein zu den KLAR!-Themen vermittelt, das sie an die Eltern und ihre Freunde weitertragen können/sollen.

MN 10.3. Dreierlei von Bienen- und Bodenkoffer als Infomaterial

KLAR! hat für die Kleinen und Ganz-Kleinen vom Bodenbündnis drei Koffer erworben: den Bienenkoffer, den Bodenkoffer Mini und den Bodenkoffer Midi. Die Koffer stehen nicht nur für die Führungen in MN 10.2. zur Verfügung, sondern können auch von den Schulen, den Kindergärten und den Pädagog:innen außerhalb des Schulsystems ausgeliehen werden. Die Koffer enthalten auf das Alter zugeschnittene Infomaterialien in Printform und zum Angreifen und Experimentieren und vermittelt so Wissen zu den wichtigen Themen der Biodiversität.

MN 10.4. Stofftragetaschen mit eigens entworfenem Klimawandelanpassungs-Maskottchen

Für Maßnahme 10, aber auch übergreifend für die Maßnahme 2 Begleitung Konzeptentwicklung, Maßnahme 3 Nächste Generation, Maßnah-

	me 4 Tourismus und Maßnahmen 8 Gesundheit wurden Stofftragebeutel kreiert, die bei den Führungen und zu anderen medialen Zwecken verteilt werden. Das dafür entworfene Klimawandelanpassungs-Maskottchen kann auch flexibel für andere Werbezwecke verwendet werden. Die Beutel sind aus nachhaltiger Baumwolle und haben eine praktische Größe, die über die Kleinbeutel hinausgeht. Mit dem Slogan „Ich bin klimawandelangepasst – du auch?“ will die KAM als Blickfang zum Nachdenken anregen. Das Maskottchen wurde vom regionalen Grafiker entworfen.
Ziele	Aufbauend auf der Bitte des Geschäftsführers des Tourismusverbandes nach Corona, die Kosten für gemeinsame Projekte in der Weiterführungsphase gering zu halten, belastete die KAM den Tourismusverband mit keinen zusätzlichen Sachkosten. Die erste Teilmaßnahme knüpft an Maßnahme 4 an und ergänzt sie mit unterschiedlichen Formaten. Sie setzt wie in Maßnahme 4 ebenfalls auf die Sensibilisierung und auf diverse Kanäle der Bewusstseinsbildung bei Tourismusbetrieben, der Bevölkerung von jung bis alt und unterschiedlichen Gästegruppen. Ziel war, den Verantwortlichen Wissen bezüglich Klimawandel und Klimawandelauswirkung auf den Tourismus, aber auch Auswirkungen des Tourismus auf die Umwelt in den Alpen zu vermitteln. Die zweite Teilmaßnahme konzentrierte sich auf Kinder von Gästen, von Lernschulwochen und gemeindeübergreifenden Ausflugsfahrten zu den bestehenden KLAR!-Partnern (RHV, Chorinskyklause,…). Bei den ersten beiden Gruppen nutzt und ergänzt die KAM ein bestehendes Tool des Tourismusverbandes Ferienregion Dachstein Salzkammergut, die Welterbeaktivwochen, die speziell auf Aktivitäten der jüngeren Gäste bzw. auch für Schulgruppen, die in der Region ihre Landschulwochen verbringen wollen, zugeschnitten sind. Im Welterbeaktiv-Katalog wurden Veranstaltungen mit Umwelt-, Natur- und Klimawandelanpassungsinhalt mit den KLAR!-KLIEN-Logos versehen, eine eigene Seite mit Beschreibung der SDGs wurde eingefügt. Bei diesen Führungen wird sich die KAM in der WF II an den Führungskosten beteiligen, um so diese Führungen für die Landschulwochen attraktiver zu machen und mehr Jugendliche anzusprechen. Überleitend in die WF II, möchte die KAM Schwerpunkte bezüglich Klimawandel und Klimawandelanpassung im Katalog einbringen bzw. bestehende finanziell unterstützen. Sie nutzt den Urlaub oder Schulwochen zur Bewusstseinsbildung über den Aufenthalt im Salzkammergut hinaus. Die drei erworbenen Bienen- und Bodenkoffer des Bodenbündnisses dienen der Wissensvermittlung für Schulen, Kindergärten und PädagogInnen außerhalb des Schulsystems. Die Koffer enthalten auf das Alter zugeschnittene Infomaterialien in Printform und zum Angreifen und Experimentieren und vermittelt so Wissen zu den wichtigen Themen der Biodiversität.

	Das eigens entworfene Klimawandelanpassungs-Maskottchen soll die Wiedererkennung von KLAR! erhöhen. Die mit den Maskottchen versehenen Stofftragetaschen werden bei den Führungen in den Lernschulwochen und den Kinder der Gäste verteilt, sie können aber maßnahmenübergreifend für andere Werbezwecke verwendet werden.
Meilensteine	• Abstimmung mit Verantwortlichen der Welterbeaktivwochen des Tourismusverbandes und möglicher involvierter Entscheidungsträgern über die passendsten Bausteine der MN 10 - erledigt • Aktive Teilnahme an Workshops, Podiumsdiskussion bei Veranstaltungen des Tourismus und seiner Partner - erledigt • Anschaffung von Bienen- und Bodenkoffern zur Infovermittlung - erledigt • Planung des Maskottchens und Organisation Stofftragetaschen – erledigt
Leistungsindikatoren ?	• 150 % Aktive Teilnahme an Workshop zu Mobilität und Last Mile bzw. Podiumsdiskussion bei Filmpräsentation zum Gletschersterben inkl. Expertenrunde, Kontaktaufnahme mit Verantwortlichen der Landesinitiative „In unserer Natur“, Bewusstseinsbildung durch KLAR!-Schilder entlang des geschichtsträchtigen Soleleitungswegs • 100 % Zusammenstellen eines Angebotsbündels mit Fokus auf Landschulwochen oder Kinder von UrlauberInnen, wo möglich Integration in die Welterbeaktivwochen des Tourismusverbandes. KLAR! wurde Baustein der Welterbeaktivwoche. Im Welterbeaktiv-Katalog wurden Veranstaltungen mit Umwelt-, Natur- und Klimawandelanpassungsinhalt mit den KLAR!-KLIEN-Logos versehen, eine eigene Seite mit Beschreibung der SDGs wurde eingefügt. • 100 % Mind. 2 Führungen zum Thema Klimawandelauswirkung im Rahmen der MN 10.2. Eine Führung Chorinskyklause im Mai 2025; Besuch Kläranlage für Kinderfreunde Gosau in der Ferienzeit 2023 • 100 % Erwerb Boden- und Bienenkoffer des Bodenbündnisses inkl. Infomaterialien, Bewerbung bei Schulen, Benutzung durch Judith Lettner für die Umsetzung MN 2 • 100 % Erstellung Klimawandelanpassungs-Maskottchen, Fertigstellung Stofftragetaschen
Gute Anpassung	Die jetzige Bewusstseinsbildung dieser und der nächsten Generation wirkt sich positiv auf die zukünftigen Möglichkeiten der nächsten Generation aus. Dem Tourismusverband, den Beherbergungsbetrieben und der Bevölkerung werden Möglichkeiten aufgezeigt, die Folgen des Klimawandels abzuschwächen und mögliche Chancen zu nutzen. Durch Information der Kinder und Jugendlichen und die Weitervermittlung des Wissens an

	Freunde und Eltern kann Jede/r Schritte zur Klimawandel-Anpassung setzen, die sich in Zukunft positiv auswirken Die smarte Maßnahme hat keine Verlagerung der Betroffenheit zur Folge. Bewusstseinsbildung zum Thema Klima und dem Einfluss des Menschen auf die Klimaveränderung hilft dabei, C02 zu vermeiden. Eine CO2-Belastung im Zuge von möglichen baulichen Klimawandelanpassungs-maßnahmen in Betrieben steht dem längerfristigem Nutzen gegenüber. Die Bewusstseinsbildung bei der jungen Generation und in Folge der Eltern kann im Gegenteil zu einer Abnahme der C02-Produktion führen Bewusstseinsbildung und daraus resultierende umweltfreundliche Angebote und Information, wie der Urlaub „klimafit“ verbracht werden kann, kommen in Summe besonders den Kindern zugute. Die Bewusstseinsbildung bei den Schülern und damit den Eltern soll zu einer Sensibilisierung für die Wichtigkeit des Erhalts von Ökosystemen führen. Durch die Anpassung des Tourismusangebotes an den Klimawandel und der daraus entstehenden Wettbewerbsvorteilen können Arbeitsplätze erhalten und die Region als Lebensplatz bestehen werden. Ein Teil der Maßnahme widmet sich speziell den Bedürfnissen der Kinder. Die gute Zusammenarbeit und das Engagement des Tourismusverbandes soll genutzt werden, um die Beherbergungsbetriebe für das Thema zu sensibilisieren. Die Kinder zeigen prinzipiell ein verhältnismäßig großes Interesse am Thema Umwelt. Sie sind ein guter Vermittler von KLAR!-Aktionen an ihre Eltern und sie gewinnen an Gewicht gegenüber den lokalen und globalen (politischen) Entscheidungsträgern.

Maßnahme	**11**
Titel:	Kulturhauptstadt Bad Ischl 2024 und KLAR! Inneres Salzkammergut

Start (TT.MM.JJ)	08.06.2022
Ende (TT.MM.JJ)	31.03.2025

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Es haben sich zur KHST Bad Ischl 2024 einige konkrete Anknüpfungspunkte ergeben. Die KAMs von KLAR! Inneres Salzkammergut und KLAR! Bad Ischl-Ebensee waren gleich bei Beginn der Planung der KHST Bad Ischl 2024 mit der Verantwortlichen für Ökologie im Kontakt. Es gab zwei Austauschtreffen, bei denen Möglichkeiten der Zusammenarbeit ausgelotet wurden. Aufgrund dieser Treffen ergab sich die Teilnahme an zwei Workshops, wobei die zwei KAMs beim Workshop zu „Kultur, Flüsse und Gletscher im Salzkammergut” vor Start des eigentlichen Workshops die Gelegenheit zur Vorstellung des KLAR!-Programms mit Schwerpunkten zu Wasser, Gletscher und Bewusstseinsarbeit bekamen. Beim Workshop zum Thema „The Big Green“ - EU Projekt - Fokusgruppe „Naturschutz, Biodiversität und Kultur“ brachten die zwei KAMs ihre KLAR!-Themen ein. Als Konsequenz der oftmaligen Änderung der Leitung der KHST Bad Ischl

2024 wurde das Bitbook-Projekt, an dem die KLAR! bei der Umsetzung und thematisch beteiligt gewesen wäre, von den Verantwortlichen zurückgezogen. Es ergab sich die Teilnahme an einem Projekt im Umkreis der KHST zu einem ähnlichen Themenkreis. „Gletscherportaits – Dem Gletscher ein Gesicht geben“ wurde von einem regionalen Künstler in Zusammenarbeit mit einem Fotografen umgesetzt. KLAR! war seit den Anfängen des Projekts als ein „Startsponsor“ eingebunden, die KAM hat aktiv am Erstellen des Gletscherportraits am Dachsteingletscher teilgenommen. Nachdem der Künstler seine geplanten Partner und Schritte in Bezug auf das Projekt dargestellt hat und die KAM die Punkte, die für die KLAR! wichtig sind eingebracht hat, hat die KAM den Künstler „wirken“ lassen. Die Ausstellung wurde bereits über die Regionsgrenzen umgesetzt. Bisheriger Höhepunkt war die Ausstellung der Bilder und der Daten im November 2023 im EU-Parlament in Brüssel, wobei das Logo von KLAR! und dem Klima- und Energiefonds zu finden war. Ziel war es, Bewusstsein zum rasant voranschreitenden Gletscherschwund mit eindrücklichen Bildern zu schaffen.

Der Co-KAM Hansjörg Schenner wurde als Sprecher bei der Podiumsdiskussion der „Open-Water-Dialogues - Impulses and dialogues on the future of our water. With experts from science, art and practice. Transdisciplinary examination of elementary questions that we face in the course of progressive climate change, such as: Is water an endless resource? How do we want to and can we protect and utilise our water? Performative interventions provide impulses for local and global issues relating to our water.“

https://www.salzkammergut-2024.at/projekte/open-water-dialogues/

Bzw. „Ein unkonventioneller innovativer Modus erlaubt, eine Klimakonferenz der anderen Art durchzuführen. Interessierte könne ihren Besuch selbst kuratieren und pro Tag aus unterschiedlichen transdisziplinären Expertinnenpositionen wählen.“

https://www.meinbezirk.at/salzkammergut/c-freizeit/open-water-dialogues-in-bad-ischl_a6570317

Ing. Hansjörg Schenner stand dabei an der Seite von Helga Kromp-Kolb, Markus Jeschaunig, Jörg und Ingrid Schauberger, Fariba Mosleh,…

Eine besonders wertvolle Erfahrung war das Interview, das die KAMs aus dem Inneren Salzkammergut und Bad Ischl-Ebensee für ihre Sendung Sonnen-KLAR! mit Helga Kromp-Kolb führen durften. Helga Kromp-Kolb war ebenfalls im Zuge der Open Water Dialogues und des 2. Welt-Salons: Migration aus klimatischen Gründen (hier u.a. gemeinsam mit Gabriel Felbermayr) im Salzkammergut und nahm sich trotz des vollen Terminkalenders Zeit für ein ausführliches Interview. Vielen Dank für die Unterstützung von Sendemachern eines Regionalradios und für das Kurzvideo für die SchülerInnen in der Region!

https://www.facebook.com/story.php/?story_fbid=813862657451232&id=100064825145847

Im Sommer 2024 wurde die KAM als Akteur*in und Ausstellerin zum „Markt der Zukunft – Zentrale Zukunftsfragen im Fokus“, einem KHST-Projekt in Bad Goisern, eingeladen. Sie präsentierte die KLAR!-Inhalte

	und „Goodies“ auf einem eigenen Marktstand und teilte ihre Erfahrungen im Gespräch mit BesucherInnen und den anderen Stand-BesitzerInnen, die alle regionale oder überregionale Initiativen zu Umwelt, Biodiversität, Regionalität und Nachhaltigkeit vorstellten. „Dialogformate aus Kunst, Wissenschaft, Initiativkultur und Aktivismus. Seit 2020 macht der Markt der Zukunft Klimakultur als vielschichtigen und spannenden Handlungsraum erlebbar – gemeinsam mit Akteur:innen aus Initiativkultur, Wissenschaft, Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Kunst.“ https://www.salzkammergut-2024.at/projekte/markt-der-zukunft/ bzw. https://freiesradio.at/RadioLibreRegional/radio-libre-regional-markt-der-zukunft/ Im Rahmendes Markts der Zukunft nahm die KAM an einer Life-Diskussion des FRS über „Die Kraft der Gemeinschaft“ teil, immer mit Fokus auf die KLAR!-Agenden. https://de.cba.media/674781 Die KHST Bad Ischl 2024 wurde dazu genutzt, um bei den Veranstaltern, den Gästen und den Einheimischen Bewusstsein zu Umwelt, Klimawandel und Klimawandelanpassungsmöglichkeiten zu schaffen oder zu vertiefen. Dazu wurde nach Rücksprache mit dem Grafiker auf die bestehende Plakatserie der Mistferkel und das KLAR!-Plakat zurückgegriffen.
Ziele	Bereits im Vorfeld der Kulturhauptstadt Bad Ischl 2024 wurden Veranstaltungen genutzt, um bei den OrganisatorInnen Bewusstsein zu den regionalen Klimawandelfakten und Klimawandelanpassungsmöglichkeiten zu schaffen oder zu vertiefen bzw. um sich einen Namen als Ansprechpartner für spätere KHST-Veranstaltungen zu machen. Die daraus resultierende aktive Teilnahme an Veranstaltungen im Zuge der KHST 2024 wurde zur Wissensvermittlung und Bewusstseinsschaffung bzw. -vertiefung bei Gästen und Einheimischen und darüber hinaus für die Bewerbung des KLAR!-Förderprogramms genutzt. Vor allem mit der Teilnahme am Projekt „Gletscherportraits“, das wie viele andere Projekte nicht IM Rahmen der KHST 2024, aber als Parallelveranstaltung zur KHST stattfand, wurden die KLAR!-Themen und KLAR! als Solches bis nach Brüssel und unter anderem zu den MEPs Hannes Heide und Andreas Schieder getragen. Mit den Initiativen wurde die Marke KLAR! und KLAR! Inneres Salzkammergut als auch KLAR! Bad Ischl-Ebensee bei den Einheimischen gefestigt und bei den Gästen und Fachpublikum aus unterschiedlichsten Bereichen vorgestellt. Ein weiteres Ziel ist es, eine bereits dem LEADER-Gremium vorgestellte Nachfolge-Initiative wo passend mit KLAR!-Agenden zu unterstützen.
Meilensteine	• Abstimmungstreffen mit dem Verantwortlichen des Bitbook-Projekts (Ingenieurbüro) ist erfolgt und wurde ad acta gelegt. Abstimmung mit dem Verantwortlichen des neuen Projekts „Gletscherportraits“ ist erfolgt. • Grobkonzept über den Ablauf der geplanten Öffentlichkeitsar-

	beiten liegt vor. Die Produktion des Projekts am Dachsteingletscher ist abgeschlossen. Die Bewerbung KLAR! ist in das Projekt eingeflossen. • Austausch mit den für Umweltthemen Zuständigen im Organisationsteam der Kulturhauptstadt Bad Ischl 2024 ist erfolgt
Leistungsindikatoren	• 300 % Teilnahme an 7 Projekten, Veranstaltungen, Podiumsdiskussionen, Vorträgen, Radiointerviews mit medialer Bewerbung • 100 % Plakatieren bestehender Plakate zu KLAR! und Mistferkel
Gute Anpassung	Die jetzige Bewusstseinsbildung dieser und der nächsten Generation wirkt sich positiv auf die zukünftigen Möglichkeiten der nächsten Generation aus. Durch Information können Bewohner und Akteure Schritte zur Klimawandel-Anpassung setzen, die sich in Zukunft positiv auswirken. Die Information soll dazu beitragen, dass die Bevölkerung und alle Akteure für entsprechende Wechselwirkungen sensibilisiert werden, auch über die KLAR!-Grenzen hinaus. Dem Ressourcenverbrauch für die Öffentlichkeitsarbeit steht die Energieeinsparung durch Bewusstseinsbildung entgegen. Kein Arbeitspaket dieser rein "soften" Maßnahme hat eine negative Auswirkung, sondern kurz-, mittel- und langfristig positive Konsequenzen. Die Information bezüglich Kulturhauptstadt ist frei zugänglich, die Plakatserie und Vorträge ebenso. Die Kulturhauptstadt Bad Ischl 2024 als Rahmen ist ein gutes medienwirksames Werkzeug, um das Thema Klimawandel und Anpassung der Bevölkerung, den AkteurInnen und den Besuchern der Kulturhauptstadt Bad Ischl 2024 über Ländergrenzen hinweg näher zu bringen.

4.b Übersicht und Gegenüberstellung geplante Aktivitäten – konkrete Durchführung

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
0	*Titel* **Maßnahme 0 : Projektmanagement**		
0.1	KLAR! Management	Umsetzung der KLAR!-Maßnahmen durch KAM und Co-KAM, Vernetzung	100 %
0.2	Öffentlichkeitsarbeit	Sh. auch MN 1	100 %
0.3	Finanzmanagement	Einhaltung der finanziellen Rahmenbedingungen lt. Vertrag	100 %
0.4	Monitoring, Qualitätssicherung	Einhaltung Abgabetermine, Austausch UBA (z. B. Feedbackgespräche, Berichte),	100 %
0.5	Evaluierung, Disseminierung	Austausch UBA, interne Evaluierung, Verbreitung der KLAR!-Inhalte über KLAR!-Grenzen hinaus,	100 %

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
1	**Mediale Präsenz**		
1.1	KLAR! in Bild und Ton (inkl. Sonnen-KLAR!)	Beiträge im Radio und TV erfüllt, Fortsetzung Radiosendung „Sonnen-KLAR“ in Tandem mit KLAR! Bad Ischl – Ebensee	150 %
1.2	KLAR! in Wort und Schrift	Beiträge in regionalen und lokalen Zeitungen erfüllt	150 %
1.3	KLAR! voll vernetzt	Homepage, Beiträge KLAR! Inneres Salzkammergut auf fb- bzw. Insta-Account des RHV Hallstättersee, Verlinkung zu Tourismus und Gemeinden	100 %
1.4	Unterstützung bei Bewerbung KLAR!-Programm in OÖ	Leider von Landesseite kein Interesse. Nutzen des Besuchs der ehem. Umweltministerin Gewessler auf dem Gelände des RHV Hallstättersee/KLAR! Inneres Salzkammergut für die Bewerbung KLAR!	100 %

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
2	**Begleitung Konzeptentwicklung Bewusstseinsbildungsprojekt für Kinder und Jugendliche durch Pädagogin(nen)**		
2.1	Unterstützung bei der Fertigstellung und Präsentation des Konzepts zur evtl. späteren LEADER-Einreichung inkl. Einbezug aller nötigen Beteiligten	Vorstellung des ursprünglich gedachten Konzepts an LEADER-Geschäftsführerin erfolgt. Wegen des Ausfalls einer Pädagogin (berufliche Umorientierung) wurde das Konzept neu überarbeitet und wird von einer anderen Pädagogin	100 %
2.2	1 Testlauf	Erfolgreich umgesetzt mit 8 Kinder zwischen 4-6 Jahren; wird in der WF II als Angebot für Kinder aufgenommen	100 %

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
3	**Nächste Generation**		
3.1	Schulführungen durch Wald und Natur mit ExpertInnen und PädagogInnen	Erfüllt. Führung Ferienprogramm Obertraun, Baumpflege mit Obmann Obst- und Gartenbauverein bei Schule St. Agatha, Führung mit Waldpädagogen durch schulnahen Moaswald	100 %
3.2	Klimathemen im Unterricht	2 Vorträge bzw. Filmvorführung (GeoSphere, Vanessa Böttcher, ORF), Mit-Sprecher bei MINTRON-Projekt MS 2 Bad Goisern	100 %
3.3	Mind. 2 weitere Maßnahmen mit Schulen/Kindern	Erfüllt. Schul- und gemeindeübergreifende Malaktion, Veranstaltung zu Hitze, Gesundheit in VS Gosau, 2 Radiosendungen mit SchülerInnen und Lehrpersonal, Baumpflanzen, Errichtung Hochbeet,…	200 %

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
4	**Tourismus**		
4.1	Folder für Beherbergungsbetriebe zur KW-AP	Anstatt des Folders wurden Tourismusveranstaltungen genutzt, um eine breitere Basis an Beherbergungsbetrieben, Tourismusverantwortlichen und mit dem Tourismus in Verbindung stehenden Entscheidungsträgern wiederholt anzusprechen. Teilnahme an 2 Veranstaltungen des Tourismus in Form von internen Austauschtreffen bzw. Workshop.	100 %
4.2	Folder für Gäste zu Urlaub im KW	Anstatt des Folders wurden Tourismusveranstaltungen für die Bevölkerung genutzt, um Einheimische und Gäste zu den Themen nachhaltiger Tourismus, Klimawandel und Klimawandelanpassung zu sensibilisieren und Zusammenhänge aufzuzeigen. Die Vorstellung der Nachhaltigkeitsmaßnahmen im Fünfsternehotel in Gosau steht im Radio und als Podcast für Gäste und die Bevölkerung zum Nachhören und Inspirieren zur Verfügung. Teilnahme an 3 Veranstaltungen des Tourismus im Zuge des Interreg-Projekts „Lebenswerter Alpenraum“, die für und mit der Öffentlichkeit stattfanden. Anstoß zu großer Bäumchensetzaktion des Tourimusverbandes mit SchülerInnen (2.000 Lärchen, 200 davon mit Teilnahme der KAM von KLAR! Inneres Salzkammergut)	100 %

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
5	**Garten, Neophyten, Kulturlandschaft**		
5.1	Neophytenaufklärung mit Gemeindeverantwortlichen in mind. 1 Gemeinde	Vortrag zu Neopyhten mit den BauhofmitarbeiterInnen der Gemeinde Bad Goisern a. H.	100 %
5.2	Aktion klimafitte Bäume	Mind. 5x Bepflanzungsaktion klimafitter Bäume und Bäumchen, inkl. kreierter Infoschilder	200 %
5.3	Neophytenaufklärung im Zuge von mind. 2 Vorträgen	1 Vortrag zu Neopyhten für die Öffentlichkeit in Bad Goisern a. H., 3 Vorträge auf Einladung von Obst- und Gartenbauvereinen in OÖ	200 %
5.4	Unterstützung bei Erfassung von regionalen Neophytenstandorten	Unterstützung des Neophytenmamangers bei der Sammlung von Neophytenstandorten; Gespräche zu einer E-Bike-Neophytenstrecke	100 %

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
6	**Klimafitter Wald**		
6.1	Kindersammeltaxi zur Chorinskyklause inkl. Unterstützung bei Bewerbung in Schulen	Schaffen der Rahmenbedingungen für eine funktionierende Abwicklung der finanziellen Unterstützung der Fahrten Richtung Chorinskyklause, Koordination mit und Bewerbung in Schulen, 661 SchülerInnen bei 26 Führungen unterstützt	300 %
6.2	Mediale Bewerbung klimafitter Wald und Chorinskyklause (Radio, Zeitungen, BfW,…)	Bewerbung des klimafitten Waldes über die Maßnahmen mit den ÖBf hinaus: Kooperation mit Schutzwaldzentrum, Vortrag Bundesschutzwaldplattform unter anderem mit Teilnahme von Minister Totschnig, verbale Bewerbung des klimafitten Waldes bei Vorträgen, Fachgesprächen, Gesprächen mit Bevölkerung	100 %

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
7	**Katastrophenmanagement, Blackout und Raumordnung**		
7.1	Einbringen bei Überarbeitung KAT-Pläne in mind. 1 Gemeinde	Begleitung bei der Überarbeitung KAT-Plänen in der Gemeinde Bad Goisern a. H. (Vorbildwirkung für andere Gemeinden).	100 %
7.2	Mind. 1 Veranstaltung zu Katastrophenschutz/Blackout	Besuch des Wassererlebnis Öblarn mit TeilnehmerInnen aus allen vier KLAR!-Gemeinden, dadurch Sensibilisierung bei den Gemeinden für die Wichtigkeit von präventiver Planung des Katastrophenmanagements. Tag der Sicherheit unter dem Motto Selbstschutz jedes Einzelnen.	100 %
7.3	Öffentlichkeits- und Medienarbeit zum Thema inkl. Ehrenamtbewerbung	Öffentlichkeitsarbeit bezüglich des Zusammenhanges von zukunftsgerichteter Raumplanung und den Ausmaßen von Katastrophen – in GR-Sitzungen, Zeitungen, in bilateralen Gesprächen, Social Media; Bewerbung des Ehrenamtes, Medienarbeit in Zusammenhang mit den abgehaltenen Veranstaltungen.	100 %
7.4	PV- und Batteriespeicher als Blackoutvorsorge am Gelände des RHV Hallstät-	Vorstellung der umgesetzten Blackout-Maßnahmen am Gelände des RHV Hallstättersee im Zuge der 50-Jahr-Jubiläumsfeier des RHV	100 %

	tersee	Hallstättersee bzw. der Umwelttage Bad Goisern bzw. in zahlreichen medialen Schaltungen	

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
8	**Gesundheit und Hitze**		
8.1	Verteilaktion Sonnenhüte	Verteilaktion von Sonnenhüten mit KLAR!-Logo mit Information zu sommerlicher Überhitzung und Auswirkungen auf die Gesundheit – nicht im Strandbad Obertraun, stattdessen beim 50 Jahr-Jubiläum RHV Hallstättersee, Umwelttage RHV Hallstättersee, GemeindemitarbeiterInnen, Weitergabe an Eltern und Großeltern von Ferienbetreuungs-Kindern am Gelände des RHV Hallstättersee, Mitglieder des Vorstands RHV Hallstättersee, im Zuge der KHST-Veranstaltung in Neuwildenstein, Obst- und Gartenbauverein Bad Goisern	90 %
8.2	Verteilaktion Trinkflaschen	Verteilen Trinkflaschen mit KLAR!-Logo und „Tropfi"-Design vor allem an Schulklassen, bei jeder passenden Gelegenheit, als Dankeschön für Vortragende, Interviewpartner für Sendung „Sonnen-KLAR!", Bürgermeister Öblarn, regionalen Entscheidungsträgern - bzw. Trinkgläser mit KLAR!-Logo und „Tropfi"-Design in den Schulsuppen, Vereinen, Direktionen, Gemeindeämtern und bei anderen passenden Gelegenheiten,… Flaschen und Gläser bei 50 Jahr-Jubiläum, Umwelttage RHV Hallstättersee, KHST-Veranstaltung in Neuwildenstein	120%
8.3	Mind. 3 Beiträge in Medien	3 Beiträge in regionalen Zeitungen zu Hitze und Gesundheit und die Wichtigkeit regelmäßiger Flüssigkeitszufuhr – zb. im Zuge der Trinkgläserverteilung in der Schulsuppe Gosau; dazu Social Media Beiträge	100 %
8.4	Informationsaustausch mit mind. 1 Altenheimleiter	Informationsaustausch mit Gerald Pramesberger, Leiter des evangelischen Alten- und Pflegeheims Bad Goisern ist erfolgt; Hutverteilung und Infoweitergabe für WF II angedacht	100 %
8.5	Beschattungsmaßnahmen inkl. Information im Zuge der Neugestaltung Marktplatz Bad Goisern a. H.	Vor allem der Co-KAM Hansjörg Schenner wirkte diesbezüglich auf die Entscheidungsträger ein. Baumspende von KLAR! für den Marktplatz, aufgrund gemeindeinterner Gegebenheiten keine mobilen Bäume am Marktplatz, Beratung der Gemeinde bei Neuanschaffung Sonnensegel und Regenschutz im Innenhof von Neuwildenstein.	100 %

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
9	**Infrastruktur und Wasser**		
9.1	Mediale Information Klimawandel und Siedlungswasserwirtschaft bzw. Erweiterung Betriebsareal RHV Hallstättersee	Mind. 10 Medieneinschaltungen; unter anderem Berichterstattung in allen regionalen Zeitungen, Radio, Regional-TV, Social Media im Zuge des Besuchs der früheren Umweltministerin Gewessler, laufende begleitende Beiträge und TV-Bericht während der Umbauarbeiten, Beiträge bezüglich der Jubiläumsfeier RHV Hallstättersee, bezüglich des Goiserer Umwelttags, Vortrag 49 Jahre RHV Hallstättersee/Gewässerbezirk in Gosau, Infotag Wasser am Ge-	150 %

		lände des RHV Hallstättersee.	
9.2	Mediale Information Renaturierung Traun	2 Medieneinschaltungen und 1 Videobericht bei Besuch ehem. Umweltministerin Gewessler, 50 Jahr Jubiläumsfeier und Goiserer Umwelttage, Infotag Wasser, SalzTV, Info an Kinder im Zuge des Ferienprogramms	100 %
9.3	Infotafeln Renaturierung Traun	erfüllt im Zuge der Neubeschilderung des historischen Soleleitungswegs auf der dem Gelände des RHV Hallstättersee gegenüberliegenden Traunseite; weitere Schilder nach Fertigstellung der Renaturierung direkt am Gelände oder am Gelände des RHV Hallstättersee geplant	100 %

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
10	**Bildungstourismus**		
10.1	Informationsveranstaltung für Tourismus	Aktive Teilnahme an Workshop zu Mobilität und Last Mile bzw. Podiumsdiskussion bei Filmpräsentation zum Gletschersterben inkl. Expertenrunde, Kontaktaufnahme mit Verantwortlichen der Landesinitiative „In unserer Natur“, Bewusstseinsbildung durch KLAR!-Schilder entlang des geschichtsträchtigen und für Wanderer beliebten Soleleitungswegs	150 %
10.2	Klimawandelanpassung als Teil der Tourismus-Welterbeaktivwochen	Zusammenstellen eines Angebotsbündels mit Fokus auf Landschulwochen oder Kinder von UrlauberInnen, wo möglich Integration in die Welterbeaktivwochen des Tourismusverbandes. KLAR! wurde Baustein der Welterbeaktivwoche. Im Welterbeaktiv-Katalog wurden Veranstaltungen mit Umwelt-, Natur- und Klimawandelanpassungsinhalt mit den KLAR!-KLIEN-Logos versehen, eine eigene Seite mit Beschreibung der SDGs wurde eingefügt. 2 Führungen zum Thema Klimawandelauswirkung im Rahmen der MN 10.2. Eine Führung Chorinskyklause im Mai 2025; Besuch Kläranlage für Kinderfreunde Gosau in der Ferienzeit 2023	100 %
10.3	Broschüre	Erwerb Boden- und Bienenkoffer des Bodenbündnisses inkl. Infomaterialien, Bewerbung bei Schulen, Benutzung durch Judith Lettner für die Umsetzung MN 2 und auch als zukünftiges Teil des Angebots der Welterbeaktivwoche	100 %
10.4	Stofftragebeutel und Werbemittel mit eigens entworfenen Maskottchen	Erstellung Klimawandelanpassungs-Maskottchen, Fertigstellung Stofftragetaschen	100 %

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
11	**Kulturhauptstadt Bad Ischl 2024 und KLAR! Inneres Salzkammergut**		
11.1	2 Vorträge/Veranstaltungen im Umkreis der Kulturhauptstadt 2024	Teilnahme an 7 Projekten, Gletscherportrait, Veranstaltungen, Podiumsdiskussionen, Vorträgen, Radiointerviews mit medialer Bewerbung	300 %
11.2	Plakatserie zeitgleich zur Kulturhaupt-	Plakatieren bestehender Plakate zu KLAR! und Mistferkel	100 %

	stadt 2024		

5. Monitoring - Allgemeine Leistungsindikatoren

Erläuterung:

Jede KLAR!-Region ist angehalten, zusätzlich zu ihren individuellen Leistungsindikatoren für eine Reihe von weiteren allgemeinen Indikatoren die passenden Informationen zu berichten. Nachdem sich diese allgemeinen Indikatoren aus den regionalen Leistungsindikatoren ableiten, kann es durchaus sein, dass manche Regionen bereits den einen oder anderen allgemeinen Indikator durch die regionalen Leistungsindikatoren abdecken.

Die allgemeinen Leistungsindikatoren sammeln einheitlich Informationen aller KLAR!-Regionen, sodass eine gesamthafte Aussage über das KLAR!-Programm gemacht werden kann. Diese Leistungsindikatoren sind nicht wertend und werden keinesfalls zum Ranking der Regionen untereinander verwendet.

Folgende allgemeine Indikatoren mit Fokus auf Bewusstseinsbildung und Vernetzung mit betroffenen AkteurInnen sind von allen KLAR!-Regionen zu berücksichtigen. Der Themenblock 6 bezieht sich auf Aktivitäten mit Schulen/Kindergärten und ist nur von all jenen Regionen zu berichten, die mit dieser Zielgruppe kooperieren.

1. Bewusstseinsbildung und Information der breiten Bevölkerung
2. Vernetzung mit betroffenen AkteurInnen aus unterschiedlichen Bereichen - Involvierte AkteurInnen aus dem Projektteam, der Politik, Verwaltung und Wissenschaft
3. Involvierte Stakeholder aus der Region mit Multiplikator-Funktion
4. Bilaterale Beratungsgespräche und/oder eigens erstellte Materialien je nach Sektor/Bereich und Zielgruppe
5. Themenspezifische Veranstaltungen für ausgewählte Zielgruppen nach Sektor, Art und Anzahl der Events sowie TeilnehmerInnenzahl
6. Zielgruppe Schulen und Kindergärten
7. Wertschöpfung und Arbeitsplätze

Die insgesamt sieben Leistungsindikatoren sind mit dem Zwischen- und Endbericht mittels Excel-Vorlage zu übermitteln.

6. Good Practice Beispiel der Umsetzung

Maßnahme: Schul- und gemeindeübergreifende Malaktion „Die Erde und wir – heute und morgen“

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KLAR! Inneres Salzkammergut

Bundesland: Oberösterreich

Projektkurzbeschreibung: Bereits ein Jahr vor Umsetzung der Malaktion wurden in der VS Gosau in einer Schulaktion zu Hitze und Gesundheit Zeichnungen der SchülerInnen gefertigt. Die Werke waren Inspiration für eine Malaktion, an der alle VS inkl. Vorschule und MS der KLAR!-Region teilnahmen. Die Werke wurden im Foyer der Gemeinde Bad Goisern im Zuge einer Eröffnungsfeier im Beisein der Lokalpolitik, Entscheidungsträger und lokalen Schulklassen präsentiert und waren zwei Wochen ausge-

stellt - insgesamt 130 Werke aus 16 Klassen. Durch die Behandlung der Themen Umweltschutz und Klimawandelanpassung im Unterricht erlangten die Kinder Wissen, das sie als MultiplikatorInnen nach Hause und in ihren Freundeskreis trugen. Die KAM interviewte den Bürgermeister, eine Direktorin, eine Pädagogin und zwei Schülerinnen für die Radiosendung „Sonnen-KLAR!".

Highlights: Die Motivation aller DirektorInnen, PädagogInnen und SchülerInnen, die zu über 130 Werken führte. Die kindliche und jugendliche Darstellung ernster und tiefgründiger Themen. Die publikumswirksame Präsentation der Werke und die medienwirksame Eröffnung im Gemeindefoyer mit BGM, allen DirektorInnen, LEADER Regis, SchülerInnen und Eltern. Vor allem im inneralpinen Raum hat oftmals Kirchturmdenken Tradition. Die gemeinde- und schulübergreifende Ausstellung von so vielen tollen Werken hat etwas Verbindendes, die Teilnahme aller Schulen und Schulklassen zeigt von der gemeindegrenzenübergreifenden Dringlichkeit des Themas.

Sektor[1]: Bildung

Naturräumliche Zuordnung[2]: alpiner Raum

Empfehlungen für andere Regionen: Viele Schulen freuen sich über Unterstützung bei der Vermittlung der Umweltthemen. Als KAM sollte man sich auf die PädagogInnen und DirektorInnen konzentrieren, die an der Umsetzung von Projekten interessiert sind und darin eine wichtige Aufgabe sehen.

Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn: Für mich als KAM war es eine reine Freude, mit welcher Selbstverständlichkeit alle DirektorInnen ihre Teilnahme an der Ausstellung zusicherten. Die Anzahl und Vielfalt der Werke -130 Werke aus 16 Klassen – machten mich dankbar und fast ein bisschen stolz. Über-Regionales, Regions- und Gemeinde-Verbindendes hat für mich in meiner Arbeit einen besonderen Stellenwert. Es hat mich sehr berührt, mit welcher Intensität die SchülerInnen ihre Gedanken und Sorgen zu den Themen Umweltschutz und Klimawandelanpassung zum Ausdruck brachten.

Ansprechperson:

Name: Mag. Alexandra Mayr, KAM KLAR! Inneres Salzkammergut

E-Mail: a.mayr@rhv.at

Tel.: +43 660 421 4211

Weblink: www.welterbe-klar.at

[1] vgl. Excel-Formular „Monitoring der allgemeinen Leistungsindikatoren"
[2] alpiner Raum, Alpenvorland, östliches Flachland, Wälder, Ackerflächen, Grünland, Obstkulturen, Weingärten, städtischer Siedlungsraum, ländlicher Siedlungsraum, Fließgewässer, stehende Gewässer